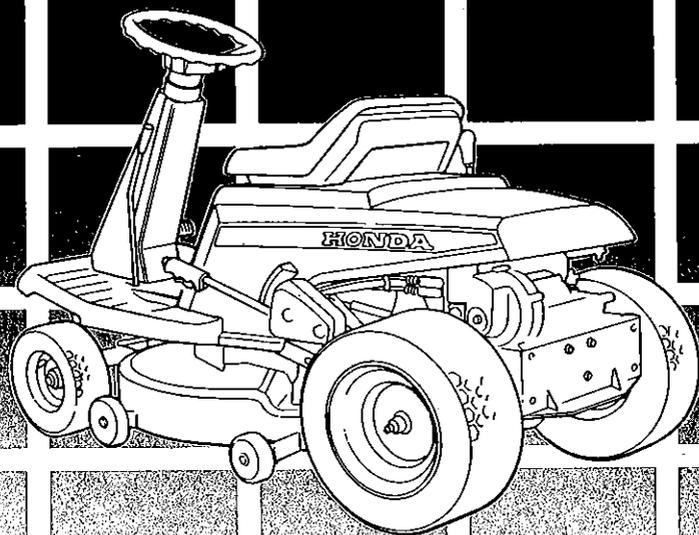


HONDA

Riding Mower H3011 • H3011H



OWNER'S MANUAL
MANUEL DE L'UTILISATEUR
BEDIENUNGSANLEITUNG
MANUAL DE EXPLICACIONES
GEBRUIKSAANWIJZING
MANUALE DELL'UTENTE

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Honda-Aufsitzmähers.

Dieses Handbuch behandelt die Bedienung und Wartung des Honda-Aufsitzmähers H3011 und H3011H.

Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne Vorankündigung vorzunehmen, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Dieses Handbuch sollt als bleibendes Teil des fahrbaren Rasenmähers angesehen werden und ist bei seinem Wiederverkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Beachten Sie besonders die Hinweise, die nach folgenden Ausdrücken stehen:

▲ WARNUNG Warnt vor möglicher Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisungen nicht befolgt werden.

VORSICHT: Zeigt mögliche Verletzungsgefahr oder Beschädigung der Ausrüstung an, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

ZUR BEACHTUNG: Gibt nützliche Informationen.

Falls Störungen auftreten, oder wenn Sie irgendwelche Fragen über den Aufsitzmäher haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Honda-Händler.

▲ WARNUNG

- Honda-Aufsitzmäher sind für sicheren und zuverlässigen Betrieb konstruiert, wenn sie gemäß der Betriebsanleitung bedient werden.
- Lesen Sie zum Verständnis diese Betriebsanleitung durch, bevor Sie den Aufsitzmäher in Betrieb nehmen. Nichtbeachtung kann Körperverletzung oder Beschädigung der Ausrüstung zur Folge haben.

HONDA MOTOR CO., LTD. 1989, ALLE RECHTE VORBEHALTEN

INHALT

1. SICHERHEITSANWEISUNGEN	3
2. BEZEICHNUNG UND ANORDNUNG DER TEILE	6
3. BEDIENUNGSELEMENTE	9
4. ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME	14
5. BEDIENUNG	27
• Starten des Motors	27
• Betrieb in großen Höhen	29
• Mähen	30
• Abstellen des Motors	36
6. TRANSPORT/STILLEGUNG	37
7. WARTUNG	43
8. FEHLERDIAGNOSE	61
9. TECHNISCHE DATEN	65
10. SCHALTPLAN	67

SICHERHEIT DES AUFSITZMÄHERS

▲ WARNUNG Zum Betrieb eines Aufsitzmähers sind besondere Maßnahmen seitens des Benutzers erforderlich, um die eigene Sicherheit und die anderer Personen zu gewährleisten. Machen Sie sich mit den folgenden Regeln vertraut, bevor Sie den Aufsitzmäher in Betrieb nehmen.

BETRIEBS SICHERHEITSREGELN

- Machen Sie stets eine Überprüfung vor der Inbetriebnahme (Seite 27), bevor Sie den Motor starten. Sie können dadurch eventuelle Unfälle oder Beschädigung des Gerätes vermeiden.
- Alle Teile, besonders Schutzbleche und Abschirmungen, müssen in gutem Zustand und sicher befestigt sein.
- Vergewissern Sie sich, daß alle Muttern und Schrauben, besonders die Messer-Befestigungsschrauben, fest sind.
- Entfernen Sie keine Schutzbleche, Warnplaketten, Abschirmungen oder Sicherheitsvorrichtungen. Sie dienen Ihrer Sicherheit.
- Sie sollten wissen, wie Sie den Motor und das Messer im Notfall schnell abstellen können. Machen Sie sich gründlich mit der Bedienung aller Bedienungselemente vertraut.
- Lassen Sie niemand ohne vorherige Anleitung mit dem Aufsitzmäher arbeiten.
- Das Mitführen von Personen auf dem Mäher oder auf irgendwelchen Zusatzvorrichtungen ist untersagt.
- Der Betrieb dieses Aufsitzmähers sollte Kindern untersagt bleiben.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, weil Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid besteht.
- Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, halten Sie niemals Ihre Hände oder Füße unter das Messerwerk.
- Betreiben Sie den Aufsitzmäher nicht barfuß. Tragen Sie feste Schuhe oder Stiefel und keine flatternden Kleidungsstücke.

- Seien Sie wachsam. Betreiben Sie den Aufsitzmäher nicht, wenn Sie sich müde oder krank fühlen oder unter dem Einfluß von Alkohol oder Arzneimitteln stehen.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder ausreichender Beleuchtung.
- Achten Sie auf Steine, Wurzeln, Löcher und sonstige Hindernisse.
- Falls Sie gegen ein Hindernis stoßen, halten Sie den Mäher an und überprüfen Sie ihn. Beheben Sie eventuelle Schäden, bevor Sie den Mäher wieder in Betrieb nehmen.
- Wechseln Sie beschädigte, verschlissene oder defekte Teile sofort aus.
- Mähen Sie nicht am Rand von Gräben oder Böschungen.
- Auspuffgase beinhalten giftiges Kohlenmonoxidgas, welches zur Bewusstlosigkeit sowie zum Tod führen kann. Deshalb den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen. Sicherstellen, daß für ausreichende Belüftung gesorgt wird.

VOR DEM MÄHEN

- Säubern sie den Rasen vor dem Mähen stets von Steinen, Stöcken oder sonstigem Unrat. Solche Gegenstände können durch das rotierende Messer herausgeschleudert werden und Verletzungen oder Beschädigung des Gerätes verursachen.
- Wählen Sie eine sichere Fahrgeschwindigkeit (Hebelposition) für die zu mähende Fläche. Beim Transport von und zum Abstellort dürfen nur die Fahr-Hebelposition und nicht die Hebelpositionen der einzelnen Mähbereiche benutzt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Start stets, daß sich weder Personen noch Haustiere oder Unrat vor und hinter dem Aufsitzmäher befinden.
- Lassen Sie beim Betrieb des Aufsitzmähers im Rückwärtsgang besondere Vorsicht walten.
- Mähen Sie nur dann im Rückwärtsgang, wenn es wirklich notwendig ist.

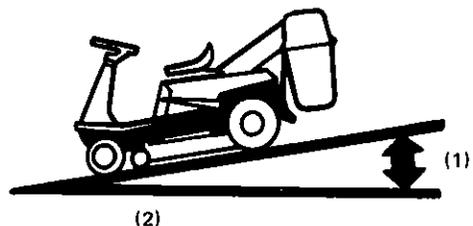
MÄHEN AUF BÖSCHUNGEN

- Dieser Aufsitzmäher ist für den Einsatz in relativ flachem Gelände vorgesehen. Benutzen Sie ihn nicht auf Hängen, deren Neigung 10 Grad (17%) übersteigt. Je nach Zustand und Beschaffenheit der Bodenfläche ist dieser Winkel noch weiter zu reduzieren.

(1) 10° MAX.

(2) MAXIMAL 10° (17% NEIGUNG)

Maximaler Neigungswinkel für sicheren Betrieb



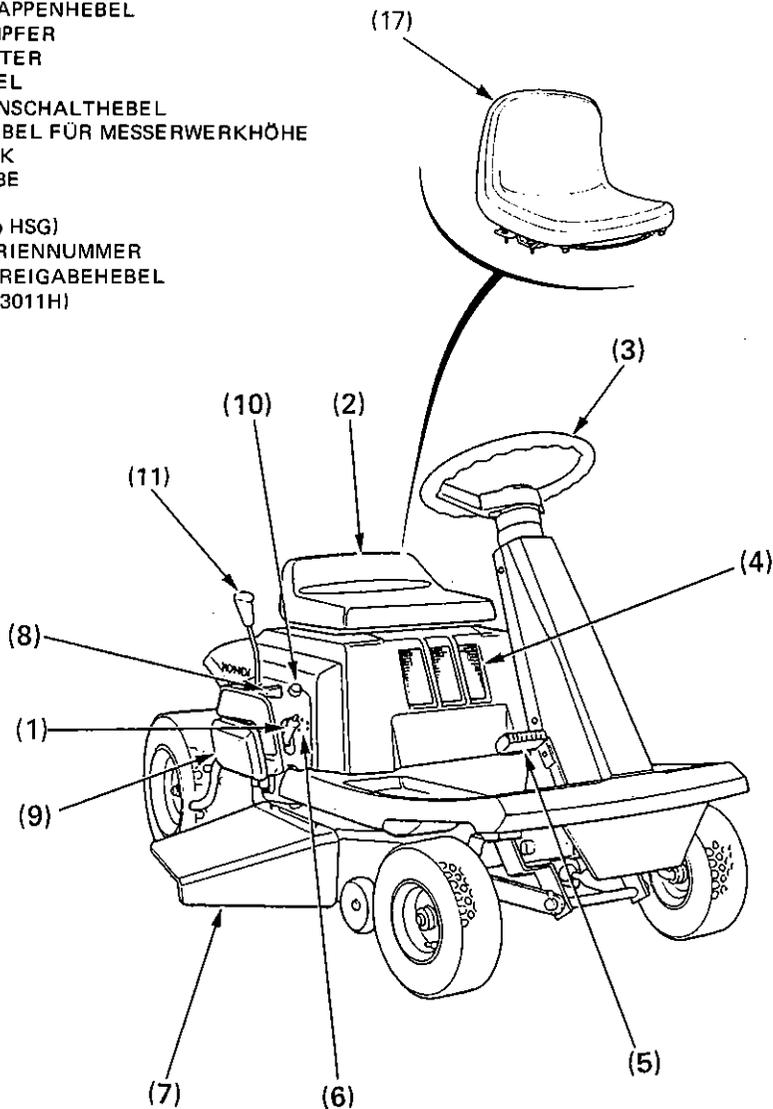
-
- Wenn Sie eine Böschungsfäche mähen, fahren Sie stets in Falllinie hinauf und hinunter. Fahren oder wenden Sie niemals quer zur Böschungsebene.
 - Um den Verlust der Kontrolle oder Umkippen zu vermeiden, reduzieren Sie beim Betrieb auf Böschungen oder unebenen Bodenflächen stets die Geschwindigkeit und fahren Sie mit äußerster Vorsicht.
 - Vermeiden Sie das Wenden oder Anhalten auf Böschungen; siehe Seite 32 für besondere Anweisungen.
 - Fahren Sie nicht rückwärts eine Böschung hinunter, und beschleunigen Sie nicht, wenn Sie eine Böschung hinauffahren; siehe Seite 32 für besondere Anweisungen.
 - Leeren Sie beim Mähen auf Böschungen die Grassäcke bereits, wenn sie halb voll sind. Auf Böschungen kann das Gewicht der vollen Grassäcke den Mäher zum Umkippen bringen.

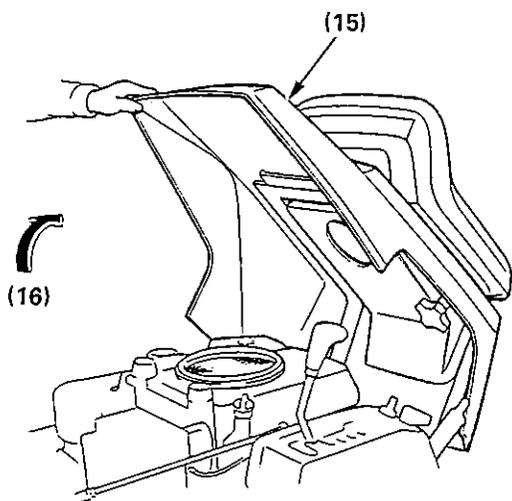
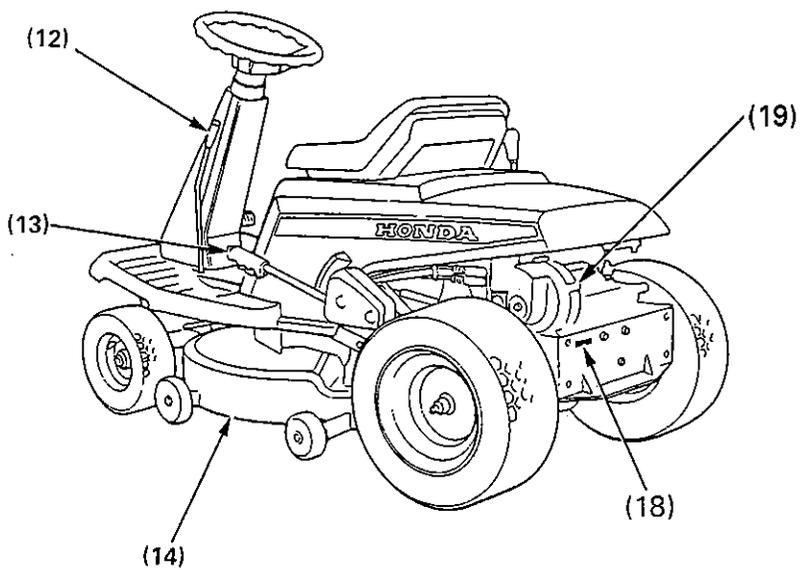
REINIGEN UND LAGERUNG

- Laub, Grasschnitzel, Öl und andere brennbare Materialien können zur Brandgefahr werden. Motorraum, Oberseite des Messerwerks, Treibriemen und Riemenscheiben sind stets sauber zu halten.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Grassäcke abnehmen oder die Auswerfschütte reinigen.
- Überprüfen Sie öfters den Zustand der Grasfangsäcke. Ein verschlissener oder brüchiger Grassack ist sicherheitshalber auszuwechseln.
- Feuchte, faulende Grasreste erzeugen Wärme und können zur Brandgefahr werden.
- Um die Brandgefahr zu verringern, lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage erst abkühlen, bevor Sie den Mäher in einem geschlossenen Raum oder in der Nähe von brennbaren Stoffen abstellen.

2. BEZEICHNUNG UND ANORDNUNG DER TEILE

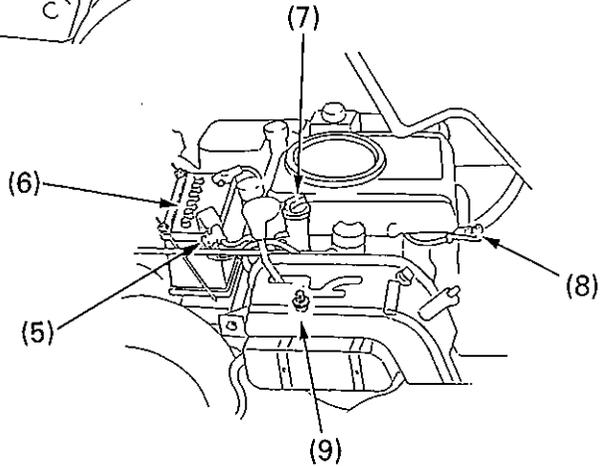
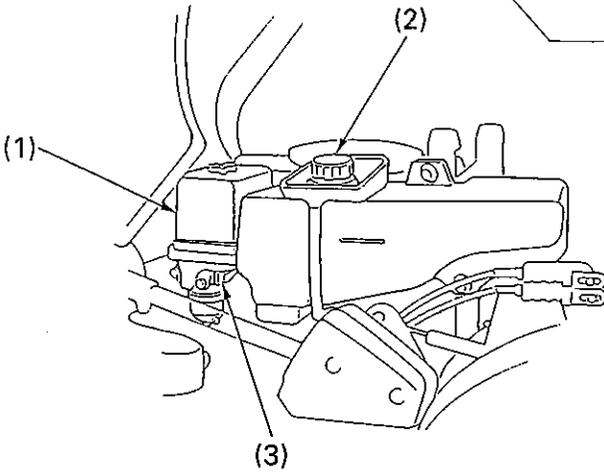
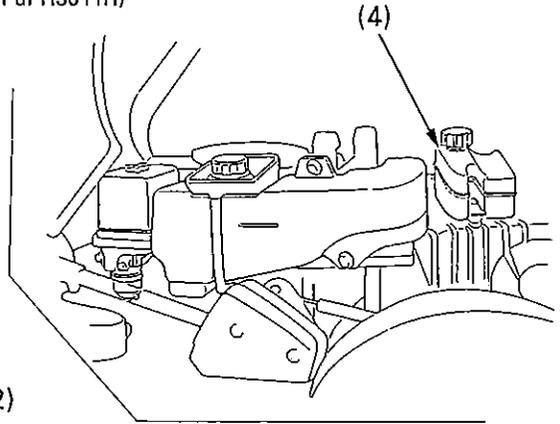
- (1) HANDBREMSHEBEL
- (2) SITZ
- (3) LENKRAD
- (4) KÜHLLUFTEINLASS
- (5) BREMSPEDAL
- (6) WARNSUMMER
- (7) AUSWERFSCHÜTTE
- (8) DROSSELKLAPPENHEBEL
- (9) SCHALLDÄMPFER
- (10) ZÜNDSCHALTER
- (11) SCHALTHEBEL
- (12) ZAPFWELLENSCHALTHEBEL
- (13) EINSTELLHEBEL FÜR MESSERWERKHÖHE
- (14) MESSERWERK
- (15) MOTORHAUBE
- (16) Öffnen
- (17) SITZ (nur Typ HSG)
- (18) RAHMEN-SERIENNUMMER
- (19) GETRIEBE-FREIGABEBEHEL
(nur Modell H3011H)





Motorraum

- (1) LUFTFILTER
- (2) KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS
- (3) KRAFTSTOFFHAHN
- (4) GETRIEBEÖL-RESERVETANK (nur für H3011H)
- (5) HAAUPTSICHERUNG
- (6) BATTERIE
- (7) ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS
- (8) ZÜNDKERZE
- (9) ÖLABLASSSCHRAUBE



3. BEDIENUNGSELEMENTE

1. Zündschalter

⚠ WARNUNG Ziehen Sie stets den Zündschlüssel vom Zündschalter ab, wenn der Aufsitzmäher unbeaufsichtigt ist, damit keine Kinder oder unbefugte Personen den Motor starten können.

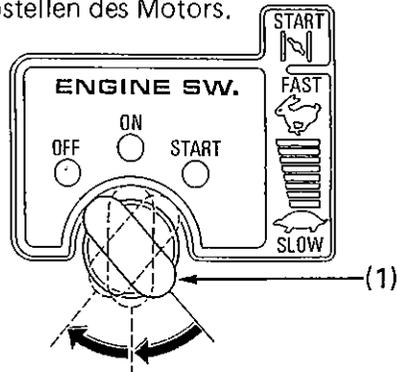
Dieser Aufsitzmäher ist mit einem Zündschalter wie bei einem Auto ausgestattet, der alle elektrischen Schaltkreise steuert. Der Schalter befindet sich auf der rechten Seite vor dem Schalthebel.

Schlüsselstellungen: "START" zum Starten des Motors.

"ON" zum Betrieb des Motors nach dem Anspringen.

"OFF" zum Abstellen des Motors.

(1) ZÜNDSCHALTER



VORSICHT: Lassen Sie die Zündung nicht eingeschaltet (Zündschlüssel auf Position "ON"), wenn der Motor außer Betrieb ist, weil sich dadurch die Batterie entladen kann.

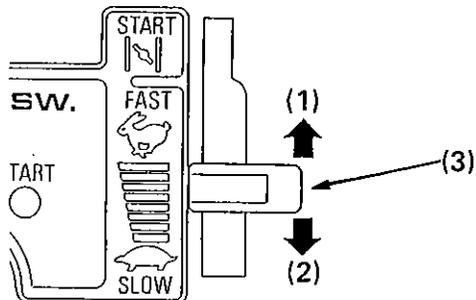
ZUR BEACHTUNG:

- Der Startermotor funktioniert nur, wenn der Schalthebel auf der Leerlaufstellung und der Zapfwellenschalthebel auf der position OFF (ausgerückt) strht. (außer H3011H)
- Der Anlasser läßt sich nur dann aktivieren, wenn der Schalthebel bei angezogener Handbremse auf Leerlauf (Neutral), der Zapfwellenhebel auf OFF und Sitzchalter auf ON stehen. (Nur für H3011H)

2. Gashebel

Der Gashebel reguliert die Motordrehzahl von SLOW (Leerlauf) bis FAST (maximale Drehzahl), während die Stellung START (CHOKE) zum Starten bei kaltem Motor benutzt wird.

- (1) SCHNELL
- (2) LANGSAM
- (3) GASHEBEL



3. Messerwerkhöhen-Einstellhebel

Dieser Hebel dient zum Anheben und Absenken des Messerwerks. Drücken Sie zum Einstellen der Grasschnittthöhe die Handgriffverriegelung, und drücken Sie dann den Einstellknopf und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie den Hebel an oder senken Sie ihn ab, bis die gewünschte Schnittthöhe auf der Anzeige erscheint. Lassen Sie zu diesem Zeitpunkt den Einstellknopf und die Handgriffverriegelung los. Überzeugen Sie sich davon, daß die Handgriffverriegelung beim Loslassen in ihre normale Stellung zurückkehrt.

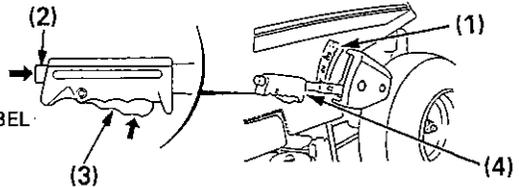
Schnitthöhe: Ca. 1, 1-1/2, 2, 2-1/2, 3, 3-1/2,

Ca. SE: 3/4, 1, 1-1/2, 2, 2-1/2, 3

VORSICHT:

- Heben Sie bei der Fahrt zum und vom Mähplatz das Messerwerk für maximale Bodenfreiheit vollständig an, um eine Beschädigung des Messerwerks zu verhüten.
- Zur Vermeidung von Beschädigung oder Unwirksammachung des Handgriff-Verriegelungsmechanismus niemals versuchen, den Einstellknopf des Einstellhebels hinein- oder herauszuschrauben.

- (1) ANZEIGEFELD
- (2) EINSTELLKNOPF
- (3) VERRIEGELN
- (4) MESSERWERKHÖHENEINSTELLHEBEL



4. Gangschalthebel

(Außer für Modell H3011H)

Mit diesem Hebel wählt man einen der fünf Vorwärtsgänge, den Leerlauf oder den Rückwärtsgang. Die Fahrkupplung wird automatisch ausgerückt, wenn der Hebel bewegt wird. Die Kupplung rückt automatisch wieder ein, wenn ein Gang eingelegt wird, außer wenn das Bremspedal betätigt wird.

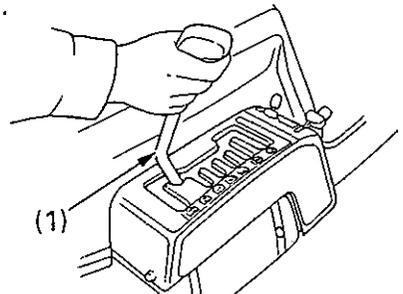
⚠ WARNUNG Betätigen Sie den Schalthebel nicht an einem Hang.

VORSICHT: Bringen Sie den Aufsitzmäher zum vollkommenen Stillstand, bevor Sie von einem der Vorwärtsgänge in den Rückwärtsgang oder vom Rückwärtsgang in einen Vorwärtsgang schalten. Wird das Getriebe während der Fahrt zwischen den Vorwärtsgängen und dem Rückwärtsgang umgeschaltet, so kann es beschädigt werden.

Bewegen Sie den Schalthebel beim Umschalten von einem Vorwärtsgang auf einen anderen während der Fahrt nicht mit Gewalt, und schalten Sie jeweils nicht mehr als eine Raste herauf oder herunter.

ZUR BEACHTUNG: Der Aufsitzmäher fährt in jedem Gang aus dem Stillstand an. Zurückschalten ist nicht nötig.

Der 4. und 5. Gang ist zum Mähen nicht zu empfehlen, er dient lediglich zur schnelleren Fortbewegung des Aufsitzmähers von einem Ort zum anderen.



(1) GANGSCHALTHEBEL

(Nur für Modell H3011H)

Der Schalthebel steuert die Vorgärts- und Rückwärtsfahrgeschwindigkeit des Aufsitzmähers. Um die Vorwärtsfahrgeschwindigkeit zu verändern, ist der Schalthebel schrittweise von den Leerlaufposition in Vorwärtsrichtung zu bewegen. Wenn das Bremspedal voll durchgedrückt wird, kehrt der Schalthebel in die Leerlaufposition zurück, und der Motor bleibt daraufhin stehen.

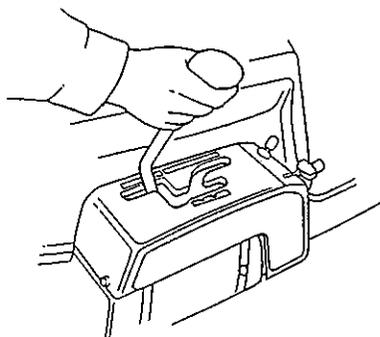
Der Aufsitzmäher fährt praktisch in jedem Fahrgeschwindigkeitsbereich an. Es ist dabei kein Schalten erforderlich.

▲ WARNUNG Den Schalthebel niemals auf einem Abhang betätigen.

VORSICHT: Den Aufsitzmäher unbedingt zum Stillstand bringen, bevor von der Vorwärts- in die Rückwärtsfahrrichtung und umgekehrt geschaltet wird. Bei fahrendem Aufsitzmäher kann das Umschalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrrichtung zu Getriebschäden führen.

ZUR BEACHTUNG: Ein Verriegelungsschalter verhindert das Anlassen des Motors, außer wenn sich der Schalthebel im Neutralgang befindet.

Das eigentliche Mähen ist in der Mähposition auszuführen. Die anderen Einstellpositionen dienen ausschließlich zum Fahren des Aufsitzmähers.



5. Zapfwellenschalthebel

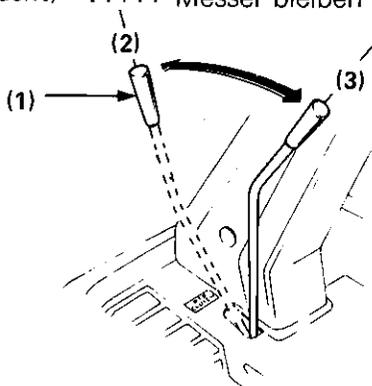
Mit diesem Hebel wird die Zapfwellenkupplung zum Antrieb des Messers ein- und ausgerückt.

Hebelstellungen: ON (eingerrückt) Messer drehen sich.
OFF (ausgerückt) Messer bleiben stehen.

(1) ZAPFWELLENSCHALTHEBEL

(2) ON (eingerrückt)

(3) OFF (ausgerückt)



ZUR BEACHTUNG: Ein Sperrschalter verhindert das Anspringen des Motors, wenn der Zapfwellenschalthebel sich nicht in der Stellung OFF befindet.

6. Handbremshebel

Dieser Hebel dient zum Feststellen der Bremse, wenn der Aufsitzmäher abgestellt wird. Ziehen Sie den Hebel ganz nach oben, bis die Sperre einrastet.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn bei angezogener Handbremse ein Gang eingelegt wird (Schalthebel in Vorwärts- oder Retourgangposition; nur beim Modell H3011H) und der Zündschalter auf ON gestellt ist, ertönt ein anhaltender Warnsumnton. Wenn der Aufsitzmäher ohne Anziehen der Handbremse verlassen wird, bleibt der Motor automatisch nach einigen Sekunden stehen.
- Die automatische Kupplung kann durch Aziehen der Handbremse nicht aktiviert werden. Immer das Getriebe in Neutralstellung bringen oder den Zündschalter ausschalten, bevor die Handbremse angezogen wird (außer Modell H3011H).

Wenn bei angezogener Handbremse ein Gang eingelegt wird (Schalthebel in Vorgärts- oder Retourgangposition; nur beim Modell H3011H) und der Zündschalter auf ON gestellt ist, ertönt ein anhaltender Warnsummertone. Wenn der Aufsitzmäher mit angezogener Handbremse gefahren wird, schaltet sich der Motor automatisch innerhalb weniger Sekunden aus.

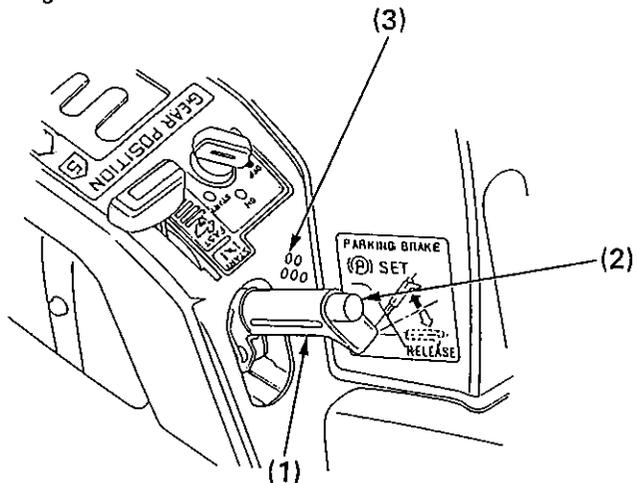
▲ WARNUNG Den Aufsitzmäher niemals an einem Abhang parken.

VORSICHT: Beim Waschen des Aufsitzmähers darauf achten, daß kein Wasser in die Löcher des Warnsummers läuft.

Zum Lösen der Handbremse ziehen Sie den Hebel ein wenig nach oben, drücken Sie dann den Sperrknopf und lassen Sie den Hebel herunter, während Sie den Knopf gedrückt halten.

▲ WARNUNG Wenn der Aufsitzmäher mit angezogener Handbremse gefahren wird, werden die Bremsbeläge schwer beschädigt, und es kann zu einem Totalausfall der Bremsanlage kommen.

- (1) HANDBREMSHEBEL
- (2) SPERRKNOPF
- (3) WARNSUMMER



7. Getriebe-Freigabehebel (nur für Modell H3011H)

Dieser Hebel wird benutzt, wenn der Aufsitzmäher angeschoben werden muß. Wenn der Hebel gegen die rote Marke nach unten gedrückt wird, läßt sich der Mäher von Hand anschieben. Für normalen Gebrauch muß dieser Hebel in die obere Stellung (grüne Markierung) gebracht werden.

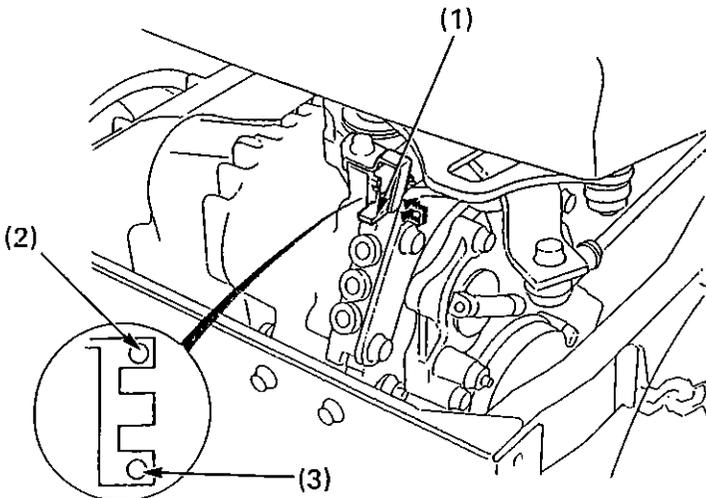
Bedienung des Getriebe-Freigabehebels:

▲WARNUNG Den Getriebe-Freigabehebel des Aufsitzmähers nicht auf einem Abhang betätigen.

1. Den Motor abstellen und den Handbremshebel anziehen.
2. Den Schalthebel auf Leerlauf (Neutral) einstellen.
3. Den Getriebe-Freigabehebel nach oben oder unten schieben, bis er in der Nut sitzt. Danach sicher arretieren.
4. Die Handbremse wieder wieder freigeben.

VORSICHT: Den Aufsitzmäher nicht mit einem Fahrzeug abschleppen und den Mäher auch nicht zum Anschieben benutzen, da dadurch das Getriebe beschädigt werden kann.

- (1) GETRIEBE-FREIGABEHEBEL
- (2) GRÜNE MARKE
- (3) ROTE MARKE



4. ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME

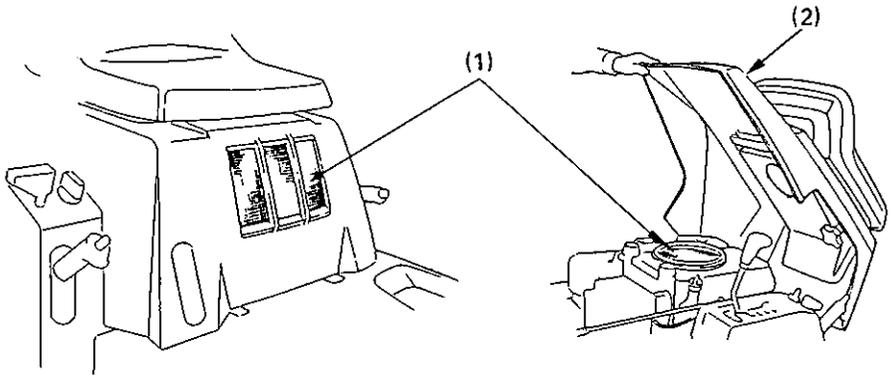
⚠ WARNUNG Um unbeabsichtigtes Starten zu vermeiden, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und trennen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze, bevor Sie mit der Inspektion vor der Inbetriebnahme beginnen.

1. Vergewissern Sie sich, daß die Kühlluft einlaßsiebe sauber sind.

ZUR BEACHTUNG: Die hintere Karosserie absenken, um ein Berühren des Höheneinstellhebels usw. zu vermeiden.

VORSICHT: Wenn die Kühlluft einlaßsiebe zugesetzt sind, kann es zu Überhitzung des Motors kommen.

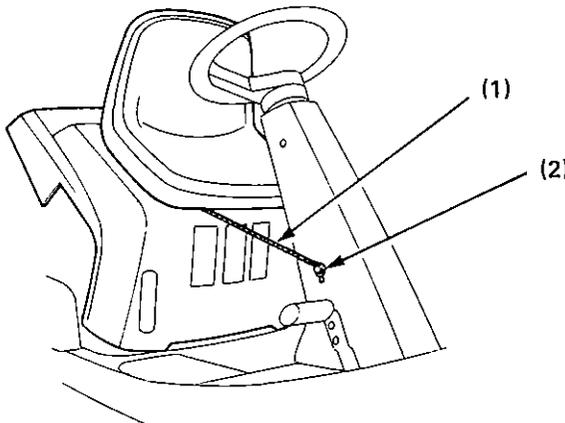
- (1) KÜHLLUFTEINLASS-SIEBE
- (2) MOTORHAUBE



(Nur Type HSG)

Das Hinterende-Halteseil verwenden, um das Hinterende zu halten.

- (1) HALTESEIL
- (2) HAKEN



2. Kontrollieren des Motorölstands

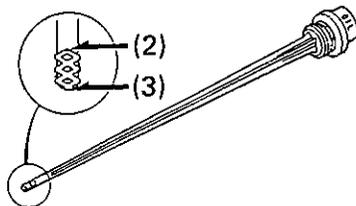
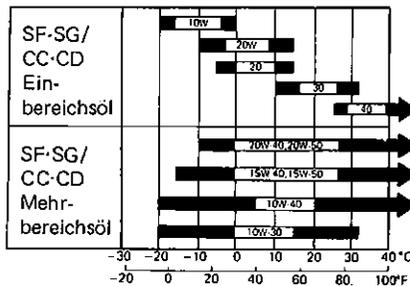
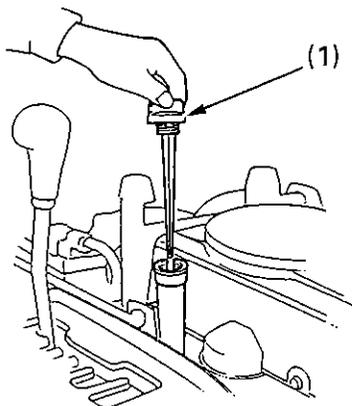
VORSICHT:

- Motoröl ist ein Hauptfaktor, der Leistung und Lebensdauer eines Motors beeinflusst. Nichtlösliche oder Pflanzenöle sind nicht zu empfehlen.
 - Wird der Motor mit unzureichender Schmierölmenge betrieben, kann es zu schwerem Motorschaden kommen.
- a. Stellen Sie den Aufsitzmäher auf ebenem Boden ab.
 - b. Öffnen Sie die Motorhaube, säubern Sie den Bereich um den Öleinfüllverschluß von Staub und Schmutz, entfernen Sie den Öleinfüllverschluß und wischen Sie den Tauchstab sauber.
 - c. Führen Sie den Tauchstab in den Einfüllstutzen ein, ohne ihn einzuschrauben.
 - d. Bei niedrigem Ölstand mit empfohlenem Öl bis zur oberen Tauchstabmarke auffüllen.

Honda 4-Takt-Öl oder ein gleichwertiges hochlösliches Motoröl bester Qualität verwenden, das den Anforderungen der amerikanischen Automobilhersteller an die Service-Norm SF-SG/CC-CD entspricht (die mit SF-SG/CC-CD bezeichneten Motoröle sind entsprechend auf dem Behälter gekennzeichnet).

Die der Durchschnittstemperatur im Einsatzgebiet angemessene Viskosität wählen.

- (1) ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS
- (2) MAXIMALMARKE
- (3) MINIMALMARKE



3. Kontrollieren des Kraftstoffstands

Klappen Sie die Motorhaube hoch, um den Kraftstoffstand zu kontrollieren.

Füllen Sie den Tank gegebenenfalls bis zur oberen Niveaumärke.

Normalbenzin verwenden (bleifreies oder bleiarms Benzin ist vorzuziehen, um Verbrennungsrückstände minimal zu halten).

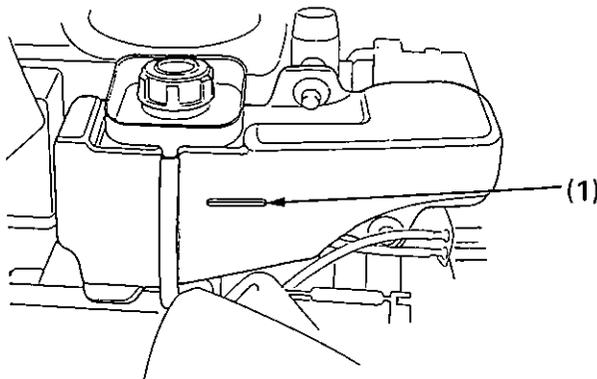
Verwenden Sie niemals ein Öl-Benzin-Gemisch oder schmutziges Benzin. Verhindern Sie das Eindringen von Schmutz, Staub oder Wasser in den Kraftstofftank.

Schrauben Sie den Kraftstofftankverschluß nach dem Auftanken fest zu.

▲ WARNUNG

- Benzin ist sehr leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- Nur in gut belüfteter Umgebung bei abgestelltem Motor auftanken. Beim Auftanken und an Orten, an denen Kraftstoff gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.
- Den Tank nicht überfüllen (im Einfüllstutzen sollte sich kein Kraftstoff befinden), und nach dem Auftanken sicherstellen, daß der Tankverschluß gut verschlossen ist.
- Darauf achten, daß beim Auftanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, daß dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und daß sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
- Wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut, sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden. **AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.**

(1) OBERE NIVEAUMARKE



Alkoholhaltiges Benzin

Falls Sie sich für die Verwendung von alkoholhaltigem Benzin (Gasohol) entscheiden, vergewissern Sie sich, daß seine Oktanzahl mindestens so hoch ist wie die für bleifreies Benzin empfohlene. Es gibt zwei Arten von "Gasohol": die eine enthält Äthanol, und die andere Methanol. Verwenden Sie kein Gasohol, das mehr als 10% Äthanol enthält. Verwenden Sie kein Benzin mit beigemischtem Methanol (Methyl- oder Holzalkohol), das nicht auch Lösungs- und Rostschutzmittel für Methanol enthält. Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin mit mehr als 5% Methanolanteil, selbst wenn es Lösungs- und Rostschutzmittel enthält.

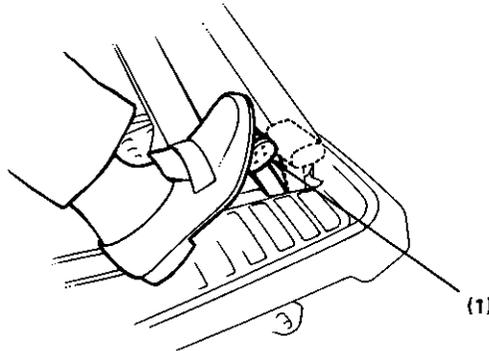
ZUR BEACHTUNG:

- Beschädigungen des Kraftstoffsystems oder Betriebsstörungen des Motors, die auf die Verwendung solcher Kraftstoffe zurückzuführen sind, werden nicht durch die Neuwagen-Garantie abgedeckt. HONDA kann die Verwendung von Kraftstoffen mit Methanolanteil nicht gutheißen, da die Gutachten über ihre Eignung noch unvollständig sind.
- Bevor Sie Kraftstoff von einer unbekanntem Tankstelle kaufen, versuchen Sie herauszufinden, ob der Kraftstoff Alkohol enthält, und wenn ja, von welcher Art und wieviel. Falls Sie nach dem Gebrauch von alkoholhaltigem Benzin irgendwelche unerwünschten Begleiterscheinungen feststellen, verwenden Sie Benzin, von dem Sie wissen, daß es keinen Alkohol enthält.

4. Bremspedal

Durch Niedertreten des Pedals wird zunächst die Fahrkupplung des Aufsitzmähers ausgerückt. Wenn Sie das Pedal weiter durchtreten, werden die Bremsen zum Anhalten des Traktors betätigt.

(1) BREMSPEDAL



Wenn das Bremspedal losgelassen wird, rückt die Kupplung automatisch ein.

VORSICHT: Wenn das Bremspedal zu langsam losgelassen wird, kann es vorkommen, daß die Kupplung rutscht und vorzeitig abgenutzt wird.

(Nur für Modell H3011H)

Beim vollen Durchtreten des Bremspedals kehrt der Schalthebel in die Leerlaufposition zurück, und es tritt Bremswirkung ein.

Das Bremspedal und der Schalthebel sind miteinander verbunden. Wenn das Bremspedal halb durchgedrückt und danach wieder freigegeben wird, stoppt der Schalthebel seine Rückkerhefunktion, und der Aufsitzmäher setzt seine Fahrgeschwindigkeit entsprechend der vorliegenden Hebelstellung fort.

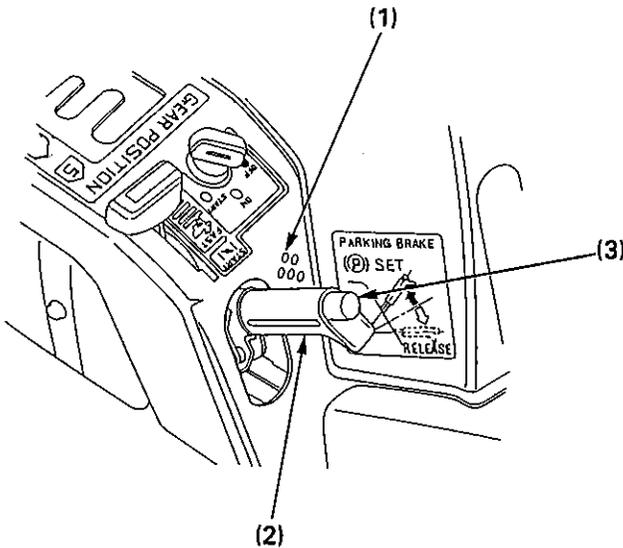
VORSICHT: Der Aufsitzmäher darf nicht mit einem halb durchgedrückten Bremspedal gefahren werden, da sonst der Bremsbelag beschädigt wird.

5. Warnsummer

Der Warnsummer ertönt ohne Unterbrechung, wenn bei angezogener Handbremse ein Gang eingelegt wird. Wenn der Warnsummer ständig ertönt, die Handbremse lösen oder das Getriebe sofort auf Leerlauf schalten. (Siehe Seite 12).

VORSICHT: Wenn der Aufsitzmäher mit angezogener Handbremse gefahren wird, werden die Bremsbeläge schwer beschädigt, und es kann zu einem Totalausfall der Bremsanlage kommen.

- (1) WARNSUMMER
- (2) HANDBREMSHEBEL
- (3) SPERRKNOFF

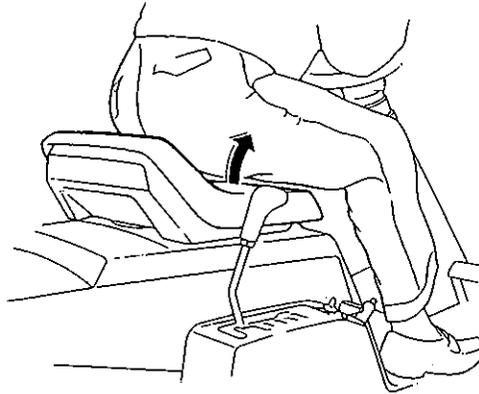


6. Überprüfen der Funktion des Sitzsicherheitsschalters

Der Sitz-Sicherheitsschalter stellt automatisch den Motor ab, wenn der Sitz nicht mehr mit dem Gewicht des Fahrers belastet ist.

1. Stellen Sie den Zapfwellenschalthebel auf ON (Eingerückt).
Erheben Sie sich vom Sitz – der Motor muß sofort stehenbleiben.
2. Stellen Sie den Zapfwellenschalthebel auf OFF (Ausgerückt) zurück, und starten Sie den Motor erneut. Lösen Sie die Handbremse und legen Sie den 1. Gang oder den Langsam-Mähgang (nur H3011H) ein. Erheben Sie sich während langsamer Fahrt vom Sitz – der Motor muß sofort stehenbleiben.

⚠️ WARNUNG Damit die Herrschaft über den Aufsitzmäher nicht verlorengeht, diese Prüfung auf ebenem Boden und niemals an einem Abhang durchführen.



7. Überprüfen des Bremssystems

- 1. Die Handbremse anziehen.
- 2. Den Motor anlassen.
(Außer für Modell H3011H)
- 3. Den Schalthebel in den 1. Gang schalten. Überprüfen, ob der Warnsummer ertönt und der Motor wenige Sekunden danach stoppt.
- 4. Den Schalthebel wieder in die Leerlaufposition (N) bringen und den Motorschalter ausschalten (OFF).
(Nur für Modell H3011H)
- 3. Den Schalthebel von der Leerlaufposition (N) nach links verstellen. Danach sicherstellen, daß der Warnsummer ertönt und der Motor wenige Sekunden danach stoppt.
- 4. Den Schalthebel wieder in die Leerlaufposition (N) bringen und den Motorschalter ausschalten (OFF).

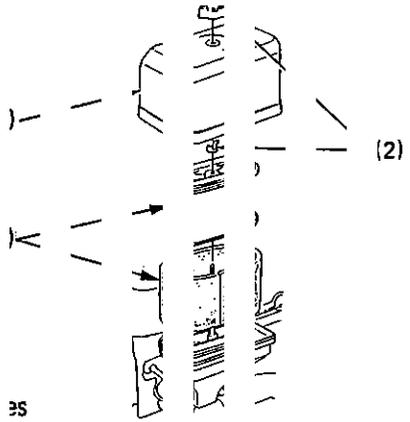
Wenn bei der Überprüfung Mängel am Aufsitzmäher festgestellt werden, suchen Sie bitte Ihren Honda-Händler auf.

8. der üfe der uf lte nsä e

1. ap n S die Mo ha e a .
 2. itfe ien e c zv F elr tte , u de _ur ilte ec l al uné ne
 d c Fi are ät: he isz eh en.

We r d Ei ätz ver nm zt id, ini n s si gen 3 d Be hre un
 au eit 46.

- (1) UF LT DE EL
- (2) LO LM TEI
- (3) UF LT EIN TZ



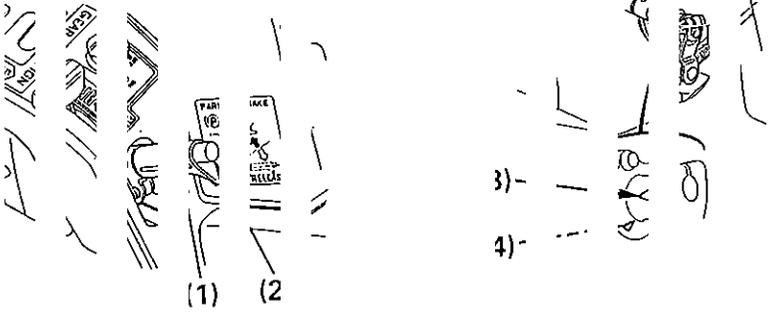
9. der üfe des rer bel ver hle es

Üt pri n d Z tar de Bre sbe ge or ler eni tur des auf
 sit iäh s.

Dr ker Die as em ed mi der an fes ier ter inc be üfe Si
 da d Pc ioi de: 3re sbe g-V sch iße teig s. 'en sic de /er
 sch iße eig r ne n r ersu eif en b inc , l ger Sie del
 Ra ntr tor ue em jtc hier n f ndä lär er Ru ara r.

VC SI IT: der uf zm er rrf rtel eir n U stä ler etr cer ver
 del we di 3re sbe ge : zu Ve :hlo gre ze :ger :zt nd.

- (1) ANI REI 4EE
- (2) PER INC
- (3) REM BEL E-VI SCH ISS IZE ER
- (4) ERG HLE IGF IZE



10. Überprüfen des Primär-Treibriemens und Messer-Treibriemens

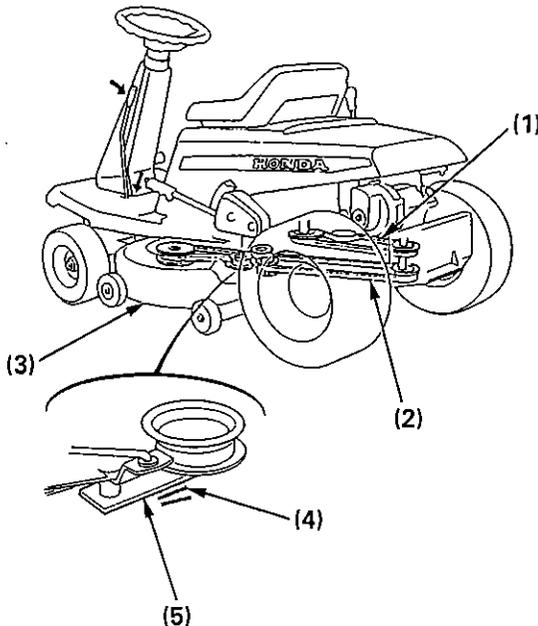
■ Verschleiß oder Beschädigung

1. Stellen Sie den Zapfwellenschalthebel auf OFF (ausgerückt).
2. Lassen Sie das Messerwerk mit Hilfe des Höheneinstellhebels so weit wie möglich herunter.
3. Überprüfen Sie beide Treibriemen auf Verschleiß oder Beschädigung. Wechseln Sie die Treibriemen gemäß der Beschreibung auf den Seiten 53–55 aus, wenn sie verschlissen oder beschädigt sind.

■ Messerriemenspannung

1. Stellen Sie den Zapfwellenschalthebel auf ON (eingerrückt).
2. Senken Sie das Messerwerk mit Hilfe des Messerwerk-Höheneinstellhebels so tief wie möglich ab.
3. Die Riemen-Einstellmarke am Messerwerk sowie die Seitenkantenposition vor dem Spannarm beachten. Wenn die Seitenkantenwinkel und die Einstellmarke ausgerichtet sind, die Messerriemenspannung gemäß dem auf Seite 53 beschriebenen Einstellverfahren einstellen.

- (1) PRIMÄR-TREIBRIEMEN
- (2) MESSERWERKRIEMEN
- (3) MESSERWERK
- (4) EINSTELLMARKE
- (5) SEITENKANTE



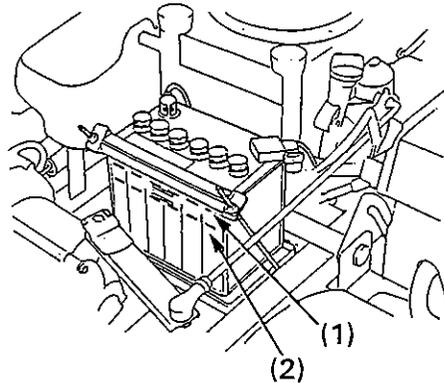
11. Überprüfen der Batterie

Öffnen Sie die hintere Motorhaube und kontrollieren Sie den Säurestand der Batterie.

Der Säurestand muß zwischen der oberen und unteren Niveaulinie auf der Seite der Batterie gehalten werden.

Entfernen Sie bei niedrigem Säurestand die Zellenkappen und füllen Sie vorsichtig destilliertes Wasser bis zur oberen Niveaulinie nach.

- (1) OBERE NIVEAULINIE
- (2) UNTERE NIVEAULINIE



▲ WARNUNG

- Die Batterie erzeugt ein explosives Gasmisch; Funken, offene Flammen und Zigaretten sind von der Batterie fernzuhalten. Beim Laden der Batterie für ausreichende Belüftung sorgen.
- Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt); Kontakt mit der Haut oder den Augen kann schwere Verbrennungen verursachen. Schutzkleidung und Gesichtsmaske tragen.
 - Bei Berührung der Batteriesäure mit der Haut sofort mit Wasser abwaschen.
 - Bei Kontakt mit den Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser ausspülen und sofort einen Arzt zu Rate ziehen.
- Batteriesäure ist giftig
 - Wenn Batteriesäure verschluckt wurde, reichlich Wasser oder Milch trinken, dann Magnesiumoxid oder Salatöl einnehmen und sofort einen Arzt zu Rate ziehen.
- AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN HALTEN.

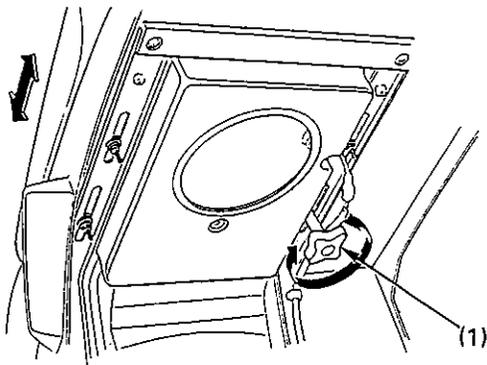
VORSICHT:

- Zum Nachfüllen nur destilliertes Wasser verwenden. Normales Leitungswasser verkürzt die Lebensdauer der Batterie.
- Die Batterie nicht über die UPPER LEVEL-Markierung auffüllen, da dies ein Überlaufen und damit Korrosionsschäden am Motor oder benachbarten Teilen verursachen kann. Verschüttete Batteriesäure sofort mit Wasser abwaschen.

12. Einstellen der Sitzposition

1. Klappen Sie die Motorhaube auf.
2. Lösen Sie die Sitzeinstellschraube.
3. Stellen Sie den Sitz so ein, daß Sie den Aufsitzmäher bequem bedienen können.
4. Ziehen Sie anschließend die Sitzeinstellmutter fest an.

(1) SITZEINSTELLSCHRAUBE



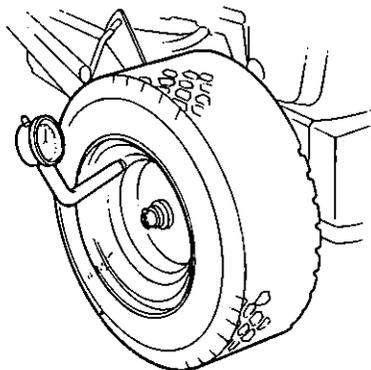
13. Kontrollieren des Reifendrucks

VORSICHT: Falscher Reifendruck kann zu frühzeitigem Reifenverschleiß führen. Überschreiten Sie niemals den vom Hersteller vorgeschriebenen maximalen Reifendruck.

Kontrollieren Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmesser.

Luftdruck: Vorne 100 kPa (1,0 kg/cm²)

Hinter 70 kPa (0,7 kg/cm²)



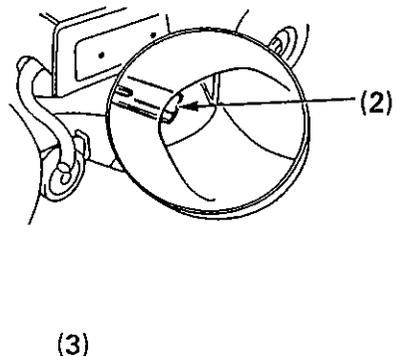
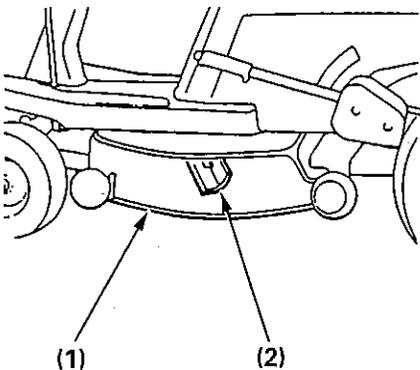
14. Zustand des Messers

Vor jeder Verwendung den allgemeinen Zustand des Messers auf Beschädigung oder ungewöhnliche Abnutzung überprüfen.

▲ WARNUNG Zum Vermeiden einer schweren Körperverletzung den Zündschlüssel abziehen und den Zündkerzenstecker trennen, um ein versehentliches Starten zu verhindern; dicke Handschuhe tragen, um die Hände vor dem Messer zu schützen.

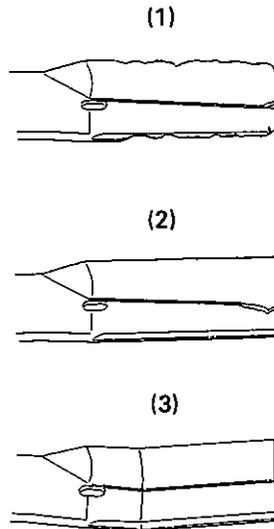
1. Den Zapfwellenkupplungshebel auf OFF (ausgerückt) und den Messerwerkhöhen-Einstellhebel auf die oberste (höchste) Stellung einstellen.
2. Das Messer auf Risse, Verbiegung oder Anzeichen von Abnutzung überprüfen. Das Messer ist unter der linken Seite des Messerwerks sichtbar. (Bei Verwendung des als Sonderzubehör erhältlichen Grasfangsackes die mittlere Schütte entfernen und das Messer durch die untere Schütte visuell überprüfen.)
3. Das Messer um 180 Grad drehen, und die gegenüberliegende Seite überprüfen.

- (1) MESSERWERK
- (2) MESSER
- (3) Ansicht bei Ausrüstung mit dem Grasfangsack (Sonderzubehör)



4. Falls das Messer Anzeichen von Beschädigung oder übermäßiger Abnutzung festgestellt werden, ist eine gründlichere Überprüfung erforderlich. (Einzelheiten über das Ausbauen des Messerwerks sind auf Seite 40 angegeben.) Ein stumpfes Messer kann geschärft werden; ein Messer, das abgenutzt, verbogen, rissig oder anderwertig beschädigt ist, muß jedoch ausgewechselt werden. Wenn ein Messer geschärft oder ausgewechselt werden muß, das Messerwerk zum nächsten Honda-Fachhändler bringen. Falls die geeigneten Werkzeuge zur Verfügung stehen, können Sie das Messer selbst aus- und einbauen.

- (1) ÜBERMÄSSIG ABGENUTZT
- (2) VERBOGEN
- (3) RISSIG



▲ WARNUNG Eine schwere Körperverletzung kann verursacht werden, wenn ein Messerstück abbricht und unten vom Messerwerk weggeschleudert wird.

- Den Aufsitzmäher niemals mit einem abgenutzten oder beschädigten Messer betreiben.
- Den Aufsitzmäher niemals mit einem Messer betreiben, das am unteren Teil der nach oben gewölbten hinteren Kante rissig oder kerbig ist.

VORSICHT:

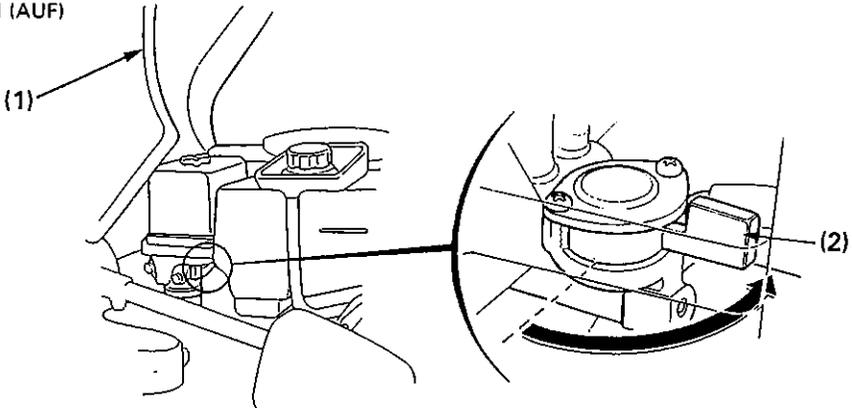
- Ein Original-Honda-Ersatzmesser oder ein gleichwertiges verwenden.
- Um die Möglichkeit eines Schwachwerdens der Messer, einer falschen Auswuchtung oder einer schlechten Schnittleistung zu verringern, sollten die Messer nur von einem autorisierten Honda Fachhändler geschärft werden.

Starten des Motors

▲WARNUNG Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das Bewußtlosigkeit verursachen und zum Tod führen kann. Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Sorgen Sie unbedingt für ausreichende Belüftung.

1. Den hinteren Körper anheben, den Kraftstoffhahn aufdrehen (ON) und den hinteren Körper schließen.

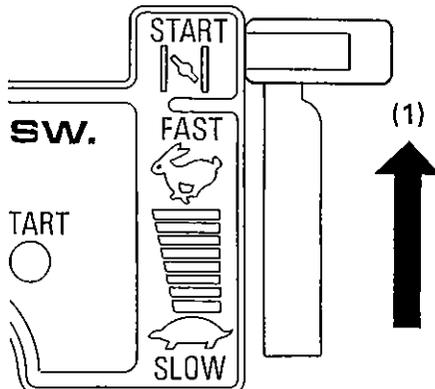
- (1) HINTERER KÖRPER
(2) ON (AUF)



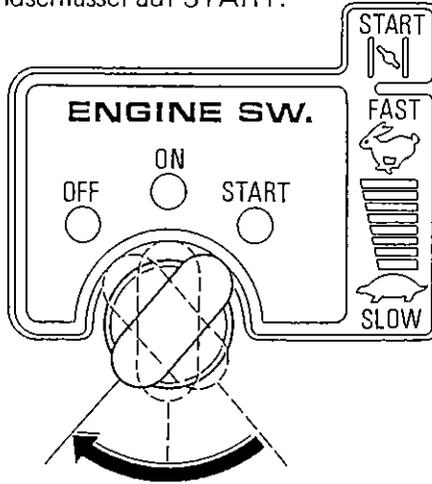
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und vergewissern Sie sich, daß der Handbremshebel angezogen ist, das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist und der Zapfwellenschalthebel sich in der Position OFF (ausgerückt) befindet.
3. Schieben Sie den Gashebel auf die Position START (CHOKE).

ZUR BEACHTUNG: Schieben Sie den Gashebel bei warmem Motor oder hoher Lufttemperatur auf SLOW.

- (1) START (CHOKE)



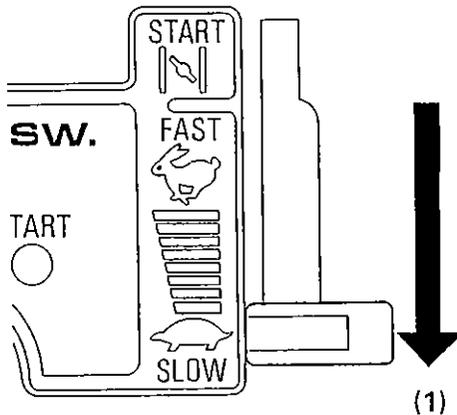
4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf START.



VORSICHT: Betätigen Sie den Startermotor nicht länger als jeweils 5 Sekunden. Wenn der Motor nicht sofort anspringt, lassen Sie den Zündschlüssel los und warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie den Startermotor erneut betätigen.

5. Wenn der Motor anspringt, lassen Sie den Zündschlüssel auf ON zurückkehren.
6. Schieben Sie den Gashebel auf die Stellung SLOW, nachdem der Motor warmgelaufen ist.

(1) SLOW



Betrieb in großen Höhen

In großen Höhen über dem Meeresspiegel verändert sich das normale Kraftstoff/Luftgemisch zu einem überfetteten Gemisch. Dies verursacht sowohl einen Leistungsverlust als auch erhöhten Kraftstoffverbrauch.

Die Leistung beim Betrieb in großen Höhen kann durch den Einbau einer Hauptdüse mit kleinerer Bohrung und einer Neueinstellung der Gemisch-Regulierschraube verbessert werden. Wenn der fahrbare Rasenmäher ständig in Höhen von 1830 m über den Meeresspiegel betrieben wird, lassen Sie diese Vergaser-Kalibrierung von Ihrem Honda Händler vornehmen.

Selbst mit der empfohlenen Vergaser-Einstellung verringert sich die Leistung um ungefähr 3,5% für jede Steigerung um 305 m. Ohne die oben beschriebenen Veränderungen ist der Leistungsverlust allerdings noch höher.

VORSICHT: Wenn der fahrbare Rasenmäher in einer niedrigeren Meereshöhe als die für Vergaser-Kalibrierung vorgesehenen betrieben wird, kann Leistungsverlust, Überhitzen und sogar ein ernsthafter Motorschaden durch ein zu mageres Kraftstoff/Luftgemisch eintreten.

Mähen

⚠ WARNUNG Lesen Sie zum Verständnis die Betriebs-sicherheitsregeln auf den Seiten 3-5 durch, bevor Sie den fahrbaren Rasenmäher in Betrieb nehmen.

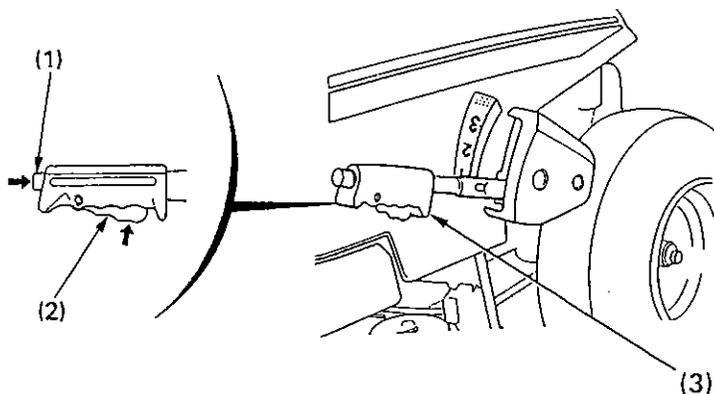
VORSICHT:

- Bei hohem Gras zuerst mit vollkommen angehobenem Messerwerk mähen (3 1/2, außer dem Typ SE); (3 SE Typ); dadurch werden versteckte Hindernisse freigelegt. Nachdem Sie sich vergewissert haben, daß die zu mähende Fläche vollkommen frei ist, mähen Sie das Gras im zweiten Durchgang auf die gewünschte Höhe.
- Sollte der Aufsitzmäher an einem Gegenstand, einer Bodenvertiefung oder dem Randstein hängenbleiben, darf nicht versucht werden, über das Hindernis hinwegzufahren oder durch Drehen des Lenkrads den Mäher zu befreien. Dies könnte eine Beschädigung des Lenkmechanismus oder des Messerwerks verursachen.

ZUR BEACHTUNG: Um beste Resultate zu erzielen, warten Sie, bis der Rasen trocken ist, bevor Sie ihn mähen.

1. Stellen Sie den Einstellhebel für die Messerwerkhöhe auf die gewünschte Schnitthöhe ein.

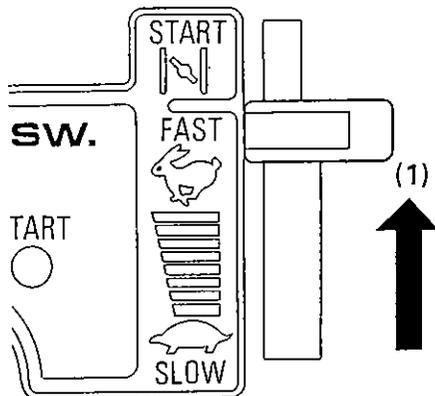
- (1) EINSTELLKNOPF
- (2) VERRIEGELN
- (3) MESSERWERKHÖHEN-EINSTELLHEBEL



2. Schieben Sie den Gashebel auf die Position FAST.

VORSICHT: Wählen Sie beim Mähen auf unebenem Boden oder auf Hängen einen Gang, der eine sichere Fahrgeschwindigkeit ergibt, wenn der Motor mit Vollgas betrieben wird.

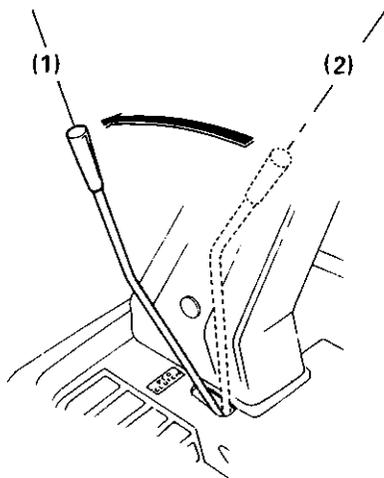
(1) FAST



ZUR BEACHTUNG: Um eine optimale Schnittqualität und Motorleistung zu gewährleisten, ist der Mäher immer auf der Vollgas-Stellung zu betreiben. Mit dem Gangschalthebel den gewünschten Fahrgeschwindigkeits-Bereich wählen. Wenn erforderlich, kann der Aufsitzmäher auch betrieben werden, wenn sich der Gashebel in einer Zwischenstellung befindet.

3. Stellen Sie den Zapfwellenschalthebel auf die Position ON (eingerückt).

- (1) ON (Eingerückt)
- (2) OFF (Ausgerückt)



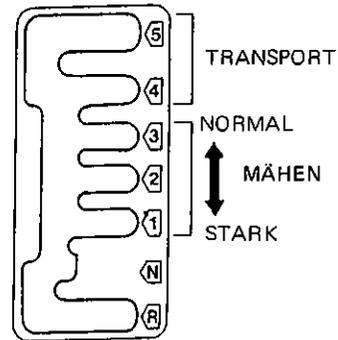
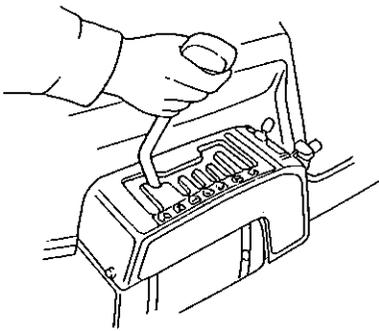
4. Wählen Sie mit dem Gangschalthebel die gewünschte Gangposition. Die Kupplung rückt etwa eine Sekunde nach dem Schaltvorgang automatisch ein.

(Außer H3011H)

VORSICHT: Wenn die Kupplung sofort oder später als eine Sekunde einrückt, lassen Sie die Kupplung von Ihrem HONDA-Händler warten.

▲ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich, daß sich keine Personen, Haustiere und sonstige Hindernisse hinter dem Mäher befinden, bevor Sie rückwärts fahren.
- Fahren Sie den Mäher langsam, bis Sie mit seiner Bedienung vertraut sind.



ANFAHREN AN EINER STEIGUNG

Den Aufsitzmäher beim Bergauffahren möglichst nicht anhalten. Falls jedoch Anhalten an einer Steigung erforderlich ist, beim Wiederanfahren die folgenden besonderen Vorkehrungen treffen.

▲ WARNUNG

- Wenn diese Vorkehrungen beim Wiederanfahren an einer Steigung nicht getroffen werden, kann es vorkommen, daß der fahrbare Rasenmäher beim Einrücken der Kupplung rückwärts rollt und möglicherweise umkippt, was zu einer schweren Körperverletzung führt.
- Wenn das Bremspedal beim Bergabrollen des Rasenmähers plötzlich durchgetreten wird, kann der Rasenmäher umkippen.

- a. Die Handbremse anziehen.
- b. Das Bremspedal durchtreten.
- c. Den Gashebel auf den mittleren Bereich einstellen.
- d. Das Getriebe auf den 1. Gang schalten.
- e. Das Bremspedal loslassen.
- f. Warten, bis die Kupplung einrückt.

(Wenn die Handbremse nicht freigegeben wird, stoppt der Motor innerhalb weniger Sekunden. Der Warnsummer ertönt auch hier, bis die Bremse freigegeben wird).

- g. Dann den Handbremshebel lösen.

(Nur für Modell H3011H)

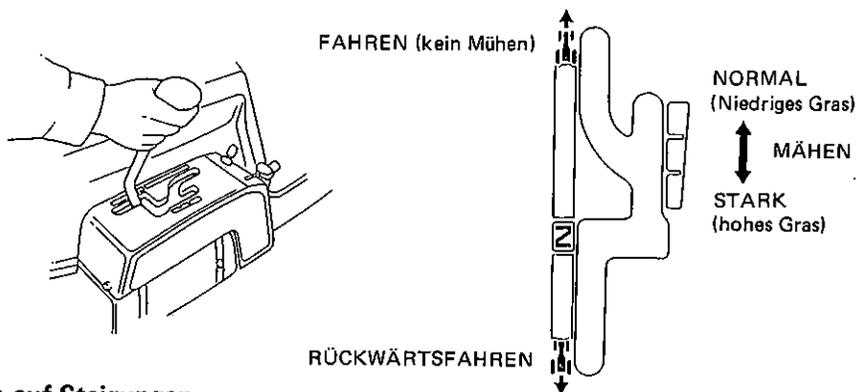
Den Schalthebel betätigen, um die gewünschte Geschwindigkeitsposition zu wählen.

VORSICHT: Verständigen Sie Ihren Honda-Händler, wenn die Schalthebelbetätigung ungewöhnlich hart oder zu leicht abläuft, bzw. wenn die Fahrgeschwindigkeit extrem langsam ist.

ZUR BEACHTUNG: Der Schalthebel läßt sich bei abgestelltem Motor eventuell nicht bewegen. Keine Gewalt anwenden! Einfach den Motor anlassen, und der Schalthebel ist wieder leichtgängig verstellbar.

▲ WARNUNG

- **Sicherstellen, daß sich vor dem Zurücksetzen des Aufsitzmähers keine Personen, Haustiere oder Fremdkörper hinter dem Mäher befinden.**
- **Den Aufsitzmäher solange mit niedriger Fahrgeschwindigkeit betreiben, bis Sie mit allen Betriebsfunktionen vollständig vertraut sind.**



Anlassen auf Steigungen

Wenn möglich sollte der Aufsitzmäher beim Aufwärtsfahren nicht angehalten werden.

Wenn ein Anhalten auf Steigungen dennoch erforderlich ist, muß zum erneuten Anlassen das nachfolgend beschriebene Spezialverfahren angewandt werden:

▲ WARNUNG Wenn der Aufsitzmäher auf einer Steigung angehalten wird und die Handbremse vor dem Umschalten vom Fahrbereich in den Leerlauf freigegeben wird, kann sich der Aufsitzmäher plötzlich selbstständig machen und den Hang hinunterrollen. Ein Überschlagen des Mähers kann die Folge sein.

- a. Den Handbremshebel anziehen.
- b. Das Bremspedal freigeben.
- c. Den Schalthebel auf niedrige Fahrgeschwindigkeit einstellen.
- d. Die Handbremse wieder freigeben.

(Der Warnsummer ertönt so lange, bis die Handbremse gelöst ist. Wenn die Handbremse nicht gelöst wird, stellt sich der Motor innerhalb von wenigen Sekunden ab.)

- e. Den Schalthebel nach und auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

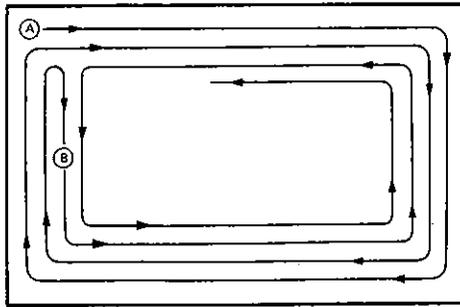
5. Schnittmuster

⚠️ WÄRNUNG Diese Schnittmuster sind nur für flache, ebene Rasenflächen zu empfehlen. Siehe Betriebs sicherheitsregeln auf den Seiten 3-5.

- Bei kleiner Fläche

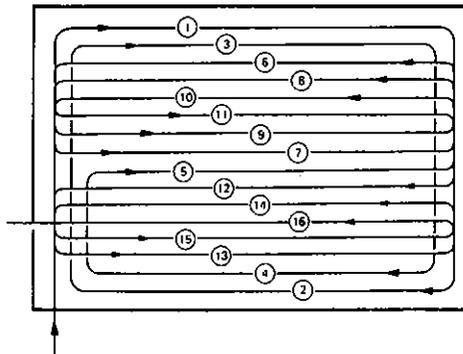
Mähen Sie zuerst 2 oder 3 Runden im Uhrzeigersinn; wenden Sie danach und mähen Sie in entgegengesetzter Richtung weiter.

Nicht um mehr als 3 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen. Gemähte Grasteilchen sammeln sich an und verursachen eine Überlastung des Mähers. Ungleichmäßige Schnittleistung ist die Folge.



- Bei großer Fläche

Die erste Mährunde ist entscheidend für ein sauberes Schnittmuster. Mähen Sie zuerst 2 oder 3 Runden im Uhrzeigersinn. Wenn Sie die Mitte der Fläche erreichen, machen Sie eine Rechtswendung und mähen Sie in entgegengesetzter Richtung weiter, bis die obere Hälfte der Fläche fertig gemäht ist. Mähen Sie das Gras der restlichen Hälfte im Gegenuhrzeigersinn.



- Mähen von nicht rechteckigen Rasenflächen

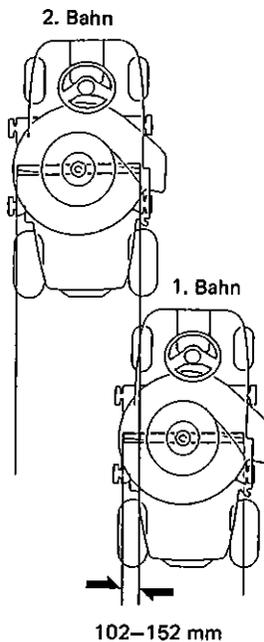
Wenn Ihre Rasenfläche nicht rechteckig ist, teilen Sie sie in mehrere Abschnitte auf, damit ein sauberes Schnittmuster erreicht wird.

Beim Mähen einer langen und ebenen Rasenfläche sowie bei guten Sichtverhältnissen, den Aufsitzmäher bei Normalgeschwindigkeit betreiben, um ein sauberes Schnittmuster zu erzielen. Eine Veränderung der Fahrgeschwindigkeit beim Mähen kann zu ungleichmäßiger Mähleistung führen.

- Überlappung

Vergewissern Sie sich, daß jeder einzelne gemähte Streifen ausreichend überlappt. Die empfohlene Überlappungsbreite beträgt 102–152 mm, (ungefähr die Breite des vorderen Reifens).

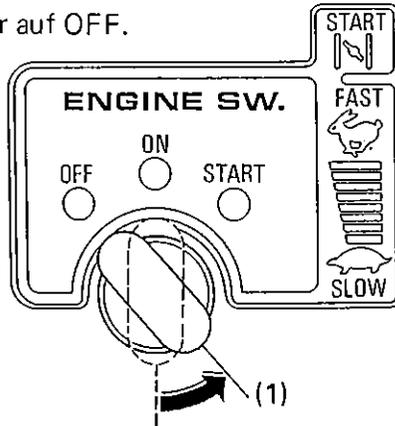
Die Überlappung sollte bei Kurven breiter als bei geraden Strecken sein.



Abstellen des Motors

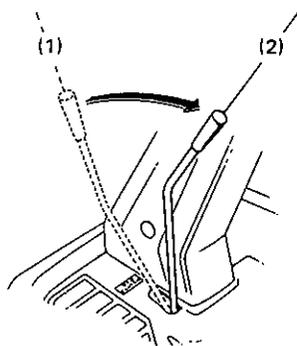
- Im Notfall:
Drehen Sie den Zündschalter auf OFF.

(1) OFF (AUS)



- Im Normalfall:
(1) Stellen Sie den Zapfwellenschalthebel auf OFF (ausgerückt).

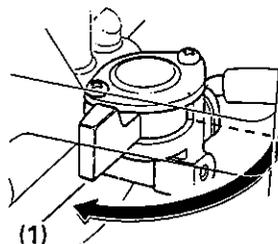
(1) ON (eingerrückt)
(2) OFF (ausgerückt)



- (2) Stellen Sie den Gangschalthebel auf die Leerlaufposition.
- (3) Ziehen Sie die Handbremse an.
- (4) Drehen Sie den Zündschalter auf OFF.
- (5) Den hinteren Körper anheben, den Kraftstoffhahn aufdrehen (ON) und den hinteren Körper schließen.

⚠️ WARNUNG Ziehen Sie stets den Zündschlüssel vom Zündschalter ab, wenn der Aufsitzmäher unbeaufsichtigt ist, damit keine Kinder oder unbefugte Personen den Motor starten können.

(1) OFF (AUS)



Transport

Der Motor wird während des Laufens sehr heiß und verbleibt auch nach dem Abstellen für eine bestimmte Zeit heiß. Vor dem Transport des Motors diesen abkühlen lassen.

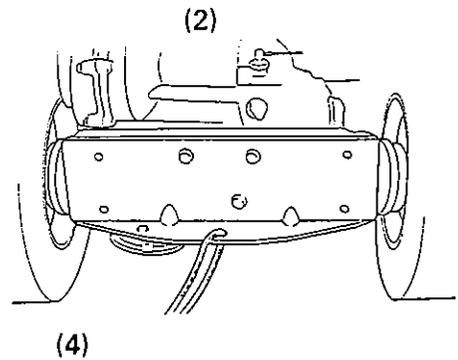
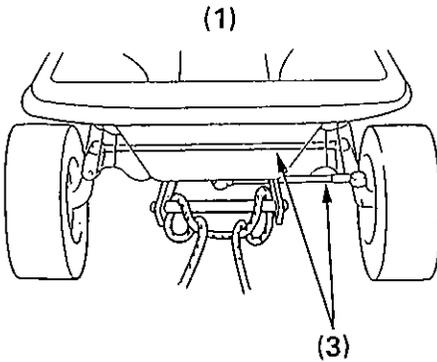
▲ WARNUNG Kontakt mit dem heißen Motor oder der heißen Auspuffanlage kann zu schweren Verbrennungen oder sogar zu Feuer führen. Vor dem Transport des Motors diesen abkühlen lassen.

Den Aufsitzmäher auf einem flachen, waagerechten Anhänger oder Lieferwagen transportieren und diesen dabei an geeigneten Anbindungspunkten sicher verzurren.

Den Kraftstoffhahn auf OFF zudrehen, und den Handbremshebel anziehen. Den Aufsitzmäher an den unten gezeigten Anbindungspunkten sicher verzurren.

VORSICHT: Um eine Beschädigung der Spurstangen zu vermeiden, beim Sichern des vorderen Endes darauf achten, das Seil weder um die Spurstangen zu wickeln noch dieses in deren Nähe zu befestigen.

- (1) VORN
- (2) HINTEN
- (3) SPURSTANGEN
- (4) RICHTIGE ANBINDUNGSPUNKTE



▲ WARNUNG

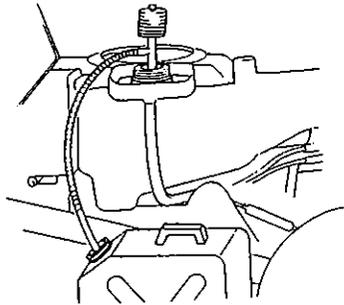
- Verschütteter Kraftstoff kann sich entzünden. Den Aufsitzmäher beim Transportieren waagrecht halten, um Auslaufen von Kraftstoff und Öl zu vermeiden.
- Den Aufsitzmäher nicht mit einem anderen Fahrzeug abschleppen, und den Aufsitzmäher nicht zum Schieben eines anderen Fahrzeugs verwenden.

Vorbereitung zur Stilllegung

Die folgenden Maßnahmen sind zum Schutz des Aufsitzmähers erforderlich, wenn er länger als 30 Tage stillgelegt werden soll.

1. Lassen Sie das Benzin vom Kraftstofftank restlos in einen geeigneten Behälter ab.

▲ WARNUNG Kraftstofftank nicht entleeren, wenn die Auspuffanlage noch heiß ist.

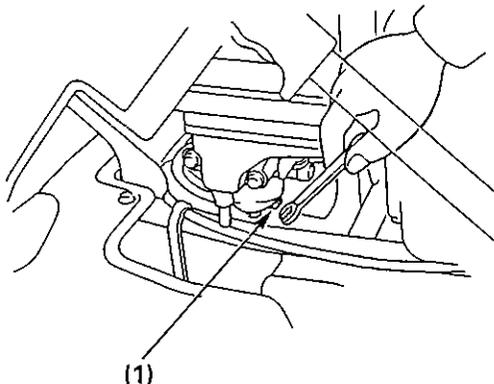


Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf (ON), lösen Sie die Vergaser-Ablassschraube und lassen Sie den Kraftstoff in einen zugelassenen Benzinkanister ab. Ziehen Sie die Ablassschraube nach dem Ablassen wieder fest an.

▲ WARNUNG Benzin ist äußerst leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv. In der Nähe von Benzin nicht rauchen und nicht mit offenen Flammen oder Funken hantieren.

ZUR BEACHTUNG: Wenn der Kraftstoff vor der Stilllegung nicht abgelassen wird, kann dies zu einer Beschädigung des Kraftstoffsystems führen.

(1) ABLASSSCHRAUBE

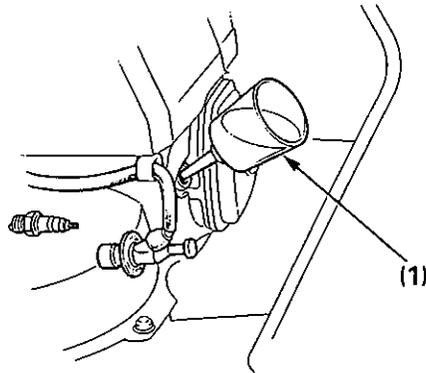


2. Wechseln Sie das Motoröl (siehe S. 45).

VORSICHT: Um einen Motorschaden zu vermeiden, den Aufsitzmäher nicht ohne Motoröl im Kurbelgehäuse stilllegen.

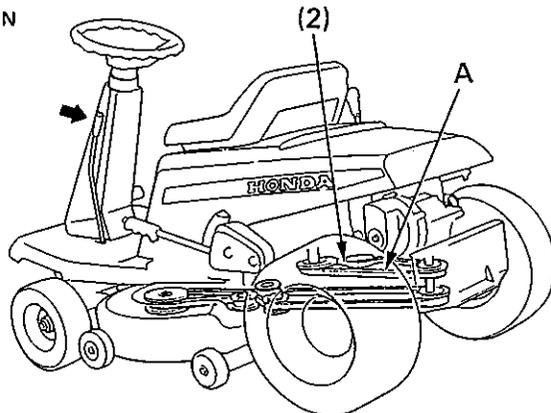
ZUR BEACHTUNG: Wenn der Aufsitzmäher länger als 3 Monate stillgelegt wird, klappen Sie die Motorhaube auf, schrauben Sie die Zündkerze heraus und geben Sie drei Eßlöffel (ca. 30 ml) sauberes Motoröl in den Zylinder.

(1) MOTORÖL



Stellen Sie den Zapfwellenschalthebel auf OFF und den Schalthebel auf N. Lassen Sie das Messerwerk bei angezogener Handbremse auf den Boden herunter. Fassen Sie den Primär-Treibriemen von der Rückseite des Mähers am Punkt A und drehen Sie ihn langsam. Schrauben Sie anschließend die Zündkerze wieder ein.

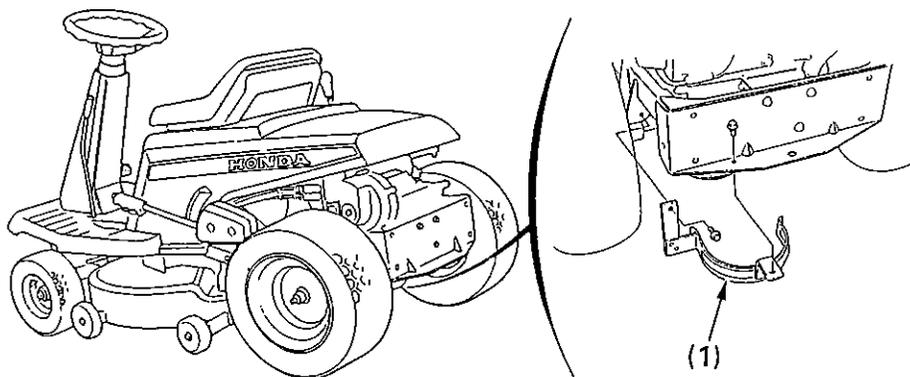
(2) PRIMÄR-TREIBRIEMEN



VORSICHT: Tragen Sie zum Ziehen des Primär-Treibriemens unbedingt dicke Handschuhe. Wenn der Aufsitzmäher in Betrieb war, ist der Motor noch sehr heiß; lassen Sie ihn vorher abkühlen.

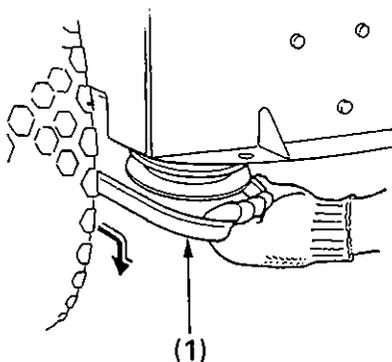
3. Die Batterie ausbauen und diese an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren. Die Batterie einmal im Monat nachladen.
4. Das Messerwerk abbauen.
 - 1. Das Messerwerk absenken und sicherstellen, daß sich der Zapfwellenhebel in der Stellung OFF befindet. Die Vorderräder ganz nach links drehen, dann den Riemenanschlag entfernen.

(1) RIEMENANSCHLAG



- 2. Den Primär-Treibriemen von der Riemenscheibe an der Unterseite des Getriebes entfernen.

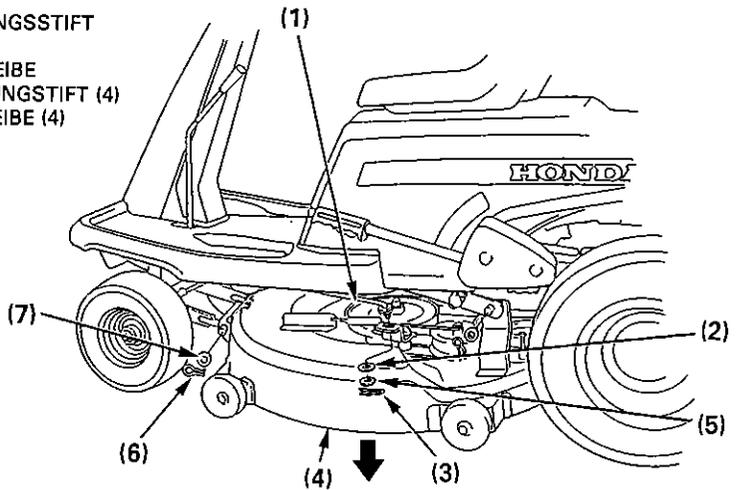
(1) PRIMÄR-TREIBRIEMEN



VORSICHT: Wenn das Messerwerk entfernt wird, läßt die Rückholfeder den Messerwerkhöhen-Einstellhebel nach oben schnellen, wenn der Entriegelungsknopf gedrückt wird. Den Hebel festhalten und diesen vorsichtig zur OBEREN Stellung zurückbewegen, nachdem das Messerwerk entfernt worden ist.

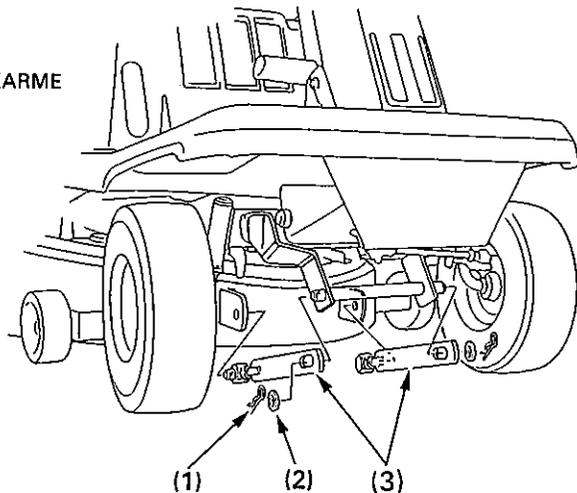
- 3. 7 mm-Sicherungsstift, Hülse und Unterlegscheibe von der Zapfwellenkupplungsstange entfernen.
- 4. Die vier 14 mm-Sicherungsstifte und Unterlagscheiben von der rechten und linken Seite des Messerwerks entfernen.

- (1) ZAPFWELLENKUPPLUNGSSTANGE
- (2) HÜLSE
- (3) 7 mm-SICHERUNGSSTIFT
- (4) MESSERWERK
- (5) UNTERLEGSCHIEBE
- (6) 14 mm-SICHERUNGSTIFT (4)
- (7) UNTERLEGSCHIEBE (4)



- 5. Die vorderen Messerwerkarme nach Entfernen der beiden Sicherungsstifte und Unterlegscheiben vom Rahmen entfernen.

- (1) SICHERUNGSSTIFT (2)
- (2) UNTERLEGSCHIEBE (2)
- (3) VORDERE MESSERWERKARME



- 6. Das Messerwerk durch Bewegen von Seite zu Seite aus den hinteren Messerwerkarmen lösen.

-
- 7. Bei ganz nach links gedrehtem Lenkrad das Messerwerk nach rechts und hinten herausziehen.

 5. Das Messerwerk umdrehen. Die Unterseite des Messerwerks mit Wasser reinigen und dieses gründlich trocknen lassen.
VORSICHT: Um eine mögliche Beschädigung des Gastanges zu vermeiden, das Messerwerk langsam und vorsichtig umdrehen.

 6. Um eine längere Betriebslebensdauer und bessere Leistungsfähigkeit zu gewährleisten, die Unterseite des Mähergehäuses sauber und frei von Gras halten, indem man dieses nach der Verwendung des Mähers mit einem Schlauch abspritzt und/oder mit einer Drahtbürste und einem Schaber reinigt. Sämtliche Roststellen beseitigen und diese mit Rostschutzfarbe bestreichen. Reinigung und Rostschutz sind vor jeder jahreszeitlichen Stilllegung besonders wichtig.

 7. Das Messerwerk in der umgekehrten Ausbaureihenfolge wieder anbauen.

 8. Den Aufsitzmäher auf ebenem Boden an einem trockenen, staubfreien Ort mit angezogenem Handbremshebel abstellen.

 9. Den Aufsitzmäher abdecken, um ihn vor Staub zu schützen.

 10. Den Reifendruck während der Stilllegung regelmäßig überprüfen, und die Reifen erforderlichenfalls aufpumpen.

Wiederinbetriebnahme

1. Kontrollieren Sie den Batterieäurestand (siehe S. 23). Laden Sie die Batterie voll auf und bauen Sie sie in den Aufsitzmäher ein.
2. Schrauben Sie die Zündkerze heraus und prüfen Sie, daß sie sauber und der Elektrodenabstand korrekt ist (siehe S. 47).
Drehen Sie den Motor bei entfernter Zündkerze mit Hilfe des Startermotors um einige Umdrehungen.
3. Drehen Sie die Zündkerze mit den Fingern so weit wie möglich hinein und ziehen Sie sie dann mit dem Zündkerzenschlüssel um eine weitere 1/8 bis 1/4 Umdrehung an.
4. Kontrollieren Sie den Motorölstand (siehe S. 15).
5. Füllen Sie den Kraftstofftank und starten Sie den Motor gemäß der Startanleitung (siehe S. 27).

ZUR BEACHTUNG: Wenn der Zylinder mit Öl geschmiert wurde, qualmt der Motor beim Anspringen; dies ist normal.

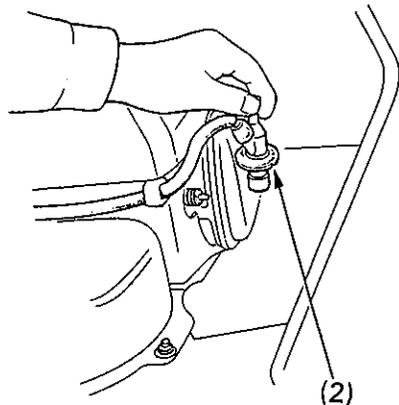
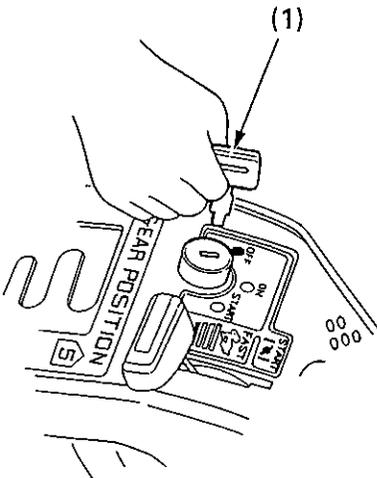
▲ WARNUNG

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Handbremse an, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten ausführen.
- Um unbeabsichtigtes Anspringen des Motors zu verhindern, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und trennen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze.
- Warten Sie den Aufsitzmäher nur dann selbst, wenn Sie über die geeigneten Werkzeuge und ausreichende mechanische Kenntnisse verfügen. Andernfalls sollten Sie die Wartungsarbeiten einem autorisierten HONDA-Händler überlassen.
- Wenn der Aufsitzmäher während der Wartung zur Seite gekippt wird, kann Batteriesäure auslaufen. Es ist deshalb empfehlenswert, die Batterie vor der Wartung auszubauen.

VORSICHT: Verwenden Sie nur Original-Honda-Teile oder deren Entsprechungen für Wartung oder Reparatur. Ersatzteile, die nicht die gleiche Qualität haben, können den Aufsitzmäher beschädigen.

Regelmäßige Inspektion und Einstellung des Honda-Aufsitzmähers H3011 und H3011H sind wichtig, um einen hohen Leistungsstand aufrechtzuerhalten. Regelmäßige Wartung gewährleistet außerdem eine lange Lebensdauer. Die erforderlichen Wartungszeitabstände und die Art der auszuführenden Wartungsarbeiten sind auf der nächsten Seite beschrieben.

- (1) ZÜNDSCHLÜSSEL
- (2) KERZENSTECKER



WARTUNGSPLAN

REGELMÄSSIGER WARTUNGSABSTAND in den angegebenen Monats- oder Betriebsstundenabständen durchführen, welchetszuerst eintritt. GEGENSTAND		VOR JEDEM EINSATZ	ERSTE 3 MONATE ODER 20 STD. (3)	ALLE 6 MONTATE ODER 50 STD. (3)	ALLE JAHRE ODER 100 STD. (3)	ALLE 3 JAHRE ODER 300 STD. (3)	ALLE 5 JAHRE ODER 500 STD. (3)
Motoröl	Ölstand kontrollieren	○					
	Wechseln		○		○		
Luftfilter	Überprüfen	○					
	Reinigen			○ (1)			
Sitzschalterfunktion	Überprüfen	○			○ (2)		
Kühlufteinlaß	Reinigen	○					
Funktion des Handbrems- Warnsummers	Überprüfen	○		○ (2)			
Batteriesäure	Stand überprüfen	○					
	Stand und spezifische Dichte überprüfen			○ (2)			
Reifendruck	Überprüfen	○					
Messer- Treibriemen	Überprüfen	○					
	Einstellen		○	○			
Primär- Treibriemen Messertreibriemen	Überprüfen	○					
Grassack (Sonderzubehör)	Reinigen	○					
Fußbremse	Überprüfen	○					
Festigkeit der Messerschrauben	Überprüfen		○ (2)	○ (2)			
Zustand des Messers	Überprüfen	○					
Getriebeöl (Außer H3011H)	Stand überprüfen				○		
Getriebeöl (Nur H3011H)	Stand überprüfen	○					
	Wechseln						○ (2)
Bremse und Kupplung (Festigkeit der Befestigungsteile)	Überprüfen		○ (2)		○ (2)		
Handbremse	Überprüfen			○ (2)			
Zündkerze	Überprüfen- Wechseln				○		
Funkenfänger	Überprüfen				○		
Fahrkupplung (Außer H3011H)	Überprüfen- Einstellen				○ (2)		
Kraftstofftank und -filter	Überprüfen				○ (2)		
Gaszug	Überprüfen- Einstellen				○ (2)		
Vorderachse	Einfetten				○ (2)		
Kraftstoffschlauch	Überprüfen (Gegebenenfalls erneuern)					○ (2)	
Ventilspiel	Überprüfen- Einstellen					○ (2)	
Motorkühlrippen und Kühlluftblech	Reinigen					○ (2)	

ZUR BEACHTUNG:

- (1) Bei häufigem Einsatz in staubiger Umgebung muß der Luftfilter öfter gereinigt werden.
- (2) Diese Wartungsarbeiten sind von einem autorisierten Honda auszuführen, außer wenn der Besitzer über die geeigneten Werkzeuge verfügt und mechanisch qualifiziert ist. Siehe dazu das Honda Werkstatt-Handbuch.
- (3) Bei kommerziellem Einsatz über die Betriebsstunden Buch führen, um die richtigen Wartungsabstände zu bestimmen.

1. Motorölwechsel

VORSICHT: Motor-Altöl kann bei wiederholtem und längerem Hautkontakt zu Hautkrebs führen. Obwohl dies sehr unwahrscheinlich ist – es sei denn, Sie gehen tagtäglich mit Altöl um – ist es dennoch empfehlenswert; nach jedem Kontakt mit gebrauchtem Öl die Hände unmittelbar nach der Berührung gründlich mit Wasser und Seife zu waschen.

ZUR BEACHTUNG:

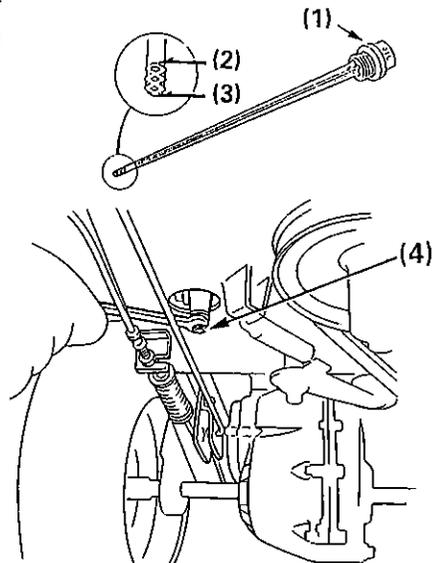
- Lassen Sie das Öl bei noch warmem Motor ab, um schnelles und vollständiges Ablassen zu gewährleisten.
- Bitte beachten Sie bei der Beseitigung des Altöls die entsprechenden Umweltschutz-Bestimmungen. Wir empfehlen, das Öl in einem verschlossenen Behälter zu einer Altöl-Sammelstelle zu bringen. Das gebrauchte Motoröl nicht in den Abfall werfen oder in die Kanalisation, den Abfluß oder auf den Boden gießen.

1. Öffnen Sie die hintere Motorhaube.
2. Entfernen Sie das Messerwerk (siehe S. 40–42).
3. Entfernen Sie den Öleinfüllverschluss und die Ablassschraube, und lassen Sie das Öl in einen geeigneten Behälter ab.
4. Ziehen Sie anschließend die Ablassschraube wieder fest.
5. Das empfohlene Öl bis zur oberen Pegelmarke am Ölmeßstab einfüllen. (Siehe Seite 15). Den Öleinfüllverschluss fest anziehen.

ÖLFÜLLMENGE: 1,1 l

ZUR BEACHTUNG: Bei der Überprüfung des Ölstands sich vergewissern, daß sich der Mäher auf ebenem Boden befindet.

- (1) ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS
- (2) MAXIMALMARKE
- (3) MINIMALMARKE
- (4) ÖLABLASS-SCHRAUBE



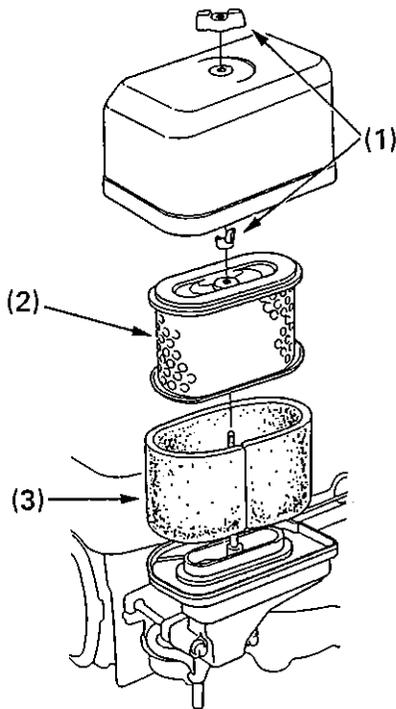
2. Luftfilterwartung

Ein schmutziger Luftfilter behindert den Luftstrom zum Vergaser. Um Vergaserstörungen zu vermeiden, reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig. Der Luftfilter muß öfter gereinigt werden, wenn der Motor in extrem staubiger Umgebung betrieben wird.

⚠️ WARNUNG Verwenden Sie niemals Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfilters. Es besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.

VORSICHT: Betreiben Sie den Motor niemals ohne den Luftfilter. Dies führt zu schnellem Motorverschleiß.

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Schrauben Sie die Flügelmuttern ab und entfernen Sie den Luftfilterdeckel. Nehmen Sie die Einsätze heraus und trennen Sie sie voneinander. Untersuchen Sie beide Einsätze sorgfältig auf Löcher oder Risse und wechseln Sie sie aus, wenn sie beschädigt sind.
3. Schaumeinsatz: Waschen Sie ihn in warmem Seifenwasser aus, spülen Sie ihn anschließend ab und lassen Sie ihn gründlich trocknen. Tauchen Sie den Einsatz in sauberes Motoröl und drücken Sie überschüssiges Öl aus. Der Motor qualmt nach dem ersten Anspringen, wenn zuviel Öl im Schaumeinsatz verbleibt.
4. Papiereinsatz: Klopfen Sie den Einsatz mehrmals auf einer festen Unterlage aus, um überschüssigen Schmutz zu beseitigen, oder blasen Sie ihn von innen mit Druckluft aus. Versuchen Sie niemals, den Schmutz abzubürsten, weil er dadurch nur noch tiefer in die Poren gedrängt wird.



- (1) FLÜGELMUTTERN
- (2) PAPIEREINSATZ
- (3) SCHAUMEINSATZ

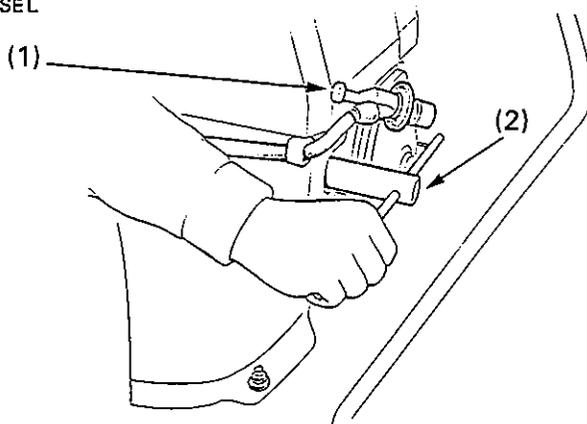
3. Wartung der Zündkerze.

Empfohlene Zündkerze: **BPR5ES (NGK)**
W16EPR-U (ND)

Um einwandfreien Motorbetrieb zu gewährleisten, muß die Zündkerze einen korrekten Elektrodenabstand haben und frei von Rückständen sein.

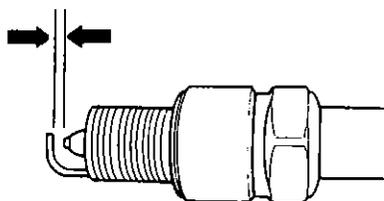
1. Öffnen Sie die Motorhaube und ziehen Sie den Kerzenstecker ab.
2. Entfernen Sie sämtlichen Schmutz um die Zündkerzenbasis.
3. Schrauben Sie die Zündkerze mit Hilfe eines Zündkerzenschlüssels heraus.

- (1) KERZENSTECKER
(2) ZÜNDKERZENSCHLÜSSEL

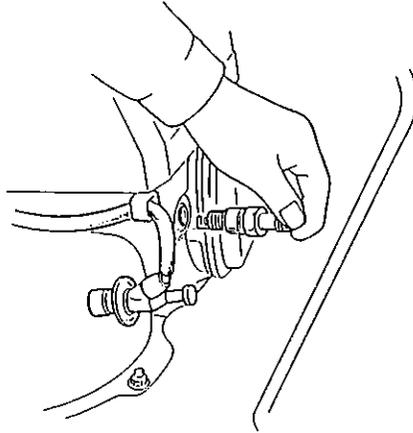


4. Das Äußere der Zündkerze überprüfen. Die Kerze wegwerfen, wenn sie sichtlich abgenutzt oder der Isolator gerissen bzw. abgesplittet ist. Wenn die Zündkerze wiederverwendet werden soll, sie mit einer Drahtbürste reinigen.
5. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre. Er sollte 0,7–0,8 mm betragen. Korrigieren Sie ihn gegebenenfalls durch vorsichtiges Biegen der Masseelektrode.

0,7 – 0,8 mm



6. Schrauben Sie die Zündkerze von Hand ein, um Gewindeüberschneidung zu vermeiden.



7. Nachdem die neuen Zündkerzen mit der Hand eingeschraubt wurden, sie um 1/2 Umdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen, um die Unterlagscheibe zusammenzudrücken.

Wenn dieselben Zündkerzen wieder eingebaut werden, sie nach dem Aufsitzen nur um 1/8 bis 1/4 Umdrehung anziehen.

VORSICHT:

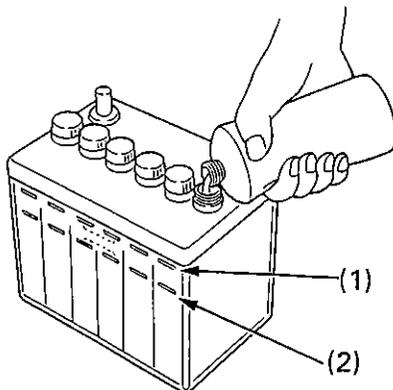
- Die Zündkerze muß fest angezogen werden. Eine schlecht angezogene Zündkerze kann sehr heiß werden und möglicherweise den Motor beschädigen.
- Verwenden Sie niemals eine Zündkerze mit falschem Wärmewert.

4. Kontrollieren des Batteriesäurestands

Öffnen Sie die hintere Motorhaube und kontrollieren Sie den Säurestand in jeder Batteriezelle. Füllen Sie gegebenenfalls destilliertes Wasser bis zur oberen Niveaulinie nach. Die Batterie darf niemals überfüllt werden.

Eventuell vorhandene Korrosion um die Plus- und Minusklemme ist mit einer Lösung von Backpulver aus Natriumbikarbonat und warmem Wasser abzuwaschen. Trocknen Sie die Klemmen ab und ziehen Sie die Klemmschrauben gegebenenfalls nach. Bestreichen Sie die Klemmen anschließend mit Polfett.

- (1) OBERE NIVEAULINIE
- (2) UNTERE NIVEAULINIE



▲ WARNUNG

- Die Batterie erzeugt ein explosives Gasmisch; Funken, offene Flammen und Zigaretten sind von der Batterie fernzuhalten. Beim Laden der Batterie für ausreichende Belüftung sorgen.
- Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt); Kontakt mit der Haut oder den Augen kann schwere Verbrennungen verursachen. Schutzkleidung und Gesichtsmaske tragen.
 - Bei Berührung der Batteriesäure mit der Haut sofort mit Wasser abwaschen.
 - Bei Kontakt mit den Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser ausspülen und sofort einen Arzt zu Rate ziehen.
- Batteriesäure ist giftig
 - Wenn Batteriesäure verschluckt wurde, reichlich Wasser oder Milch trinken, dann Magnesiumoxid oder Salatöl einnehmen und sofort einen Arzt zu Rate ziehen.
- AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN HALTEN.

VORSICHT:

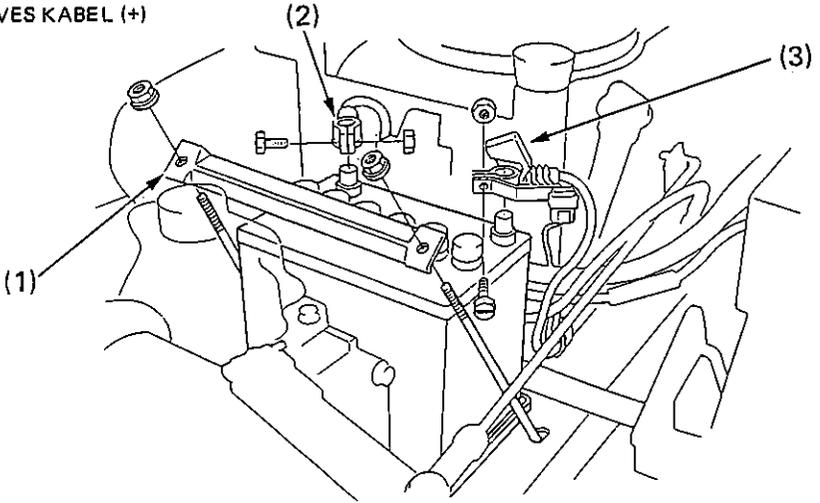
- Zum Nachfüllen nur destilliertes Wasser verwenden. Normales Leitungswasser verkürzt die Lebensdauer der Batterie.
- Die Batterie nicht über die UPPER LEVEL-Markierung auffüllen, da dies ein Überlaufen und damit Korrosionsschäden am Motor oder benachbarten Teilen verursachen kann. Verschüttete Batteriesäure sofort mit Wasser abwaschen.

■ Reinigen der Batterie

Wenn die Batteriepole verschmutzt oder korrodiert sind, die Batterie ausbauen und die Pole reinigen.

1. Die Batterie-Befestigungsleiste entfernen.
2. Das Batteriekabel zuerst am negativen (-) Pol und dann erst am positiven (+) Pol abtrennen.

- (1) BATTERIE-BEFESTIGUNGSLEISTE
(2) NEGATIVES KABEL (-)
(3) POSITIVES KABEL (+)



3. Die Batterie ausbauen und die Batteriepole sowie die Kabelklemmen mit einer Bürste oder Sandpapier säubern.
Die Batterie mit einer Lösung von Natriumbikarbonat und warmem Wasser reinigen. Dabei achten, daß die Waschflüssigkeit nicht in die Batteriezellen gelangt. Die Batterie danach vollkommen trockenwischen.
4. Das positive (+) Kabel zuerst an den positiven (+) Batteriepol anschließen.
Danach das negative (-) Kabel am negativen (-) Batteriepol anschließen und die Muttern gut festziehen.
5. Fett auf die Batteriepole auftragen.
6. Die Batterie-Befestigungsleiste wieder anbringen.

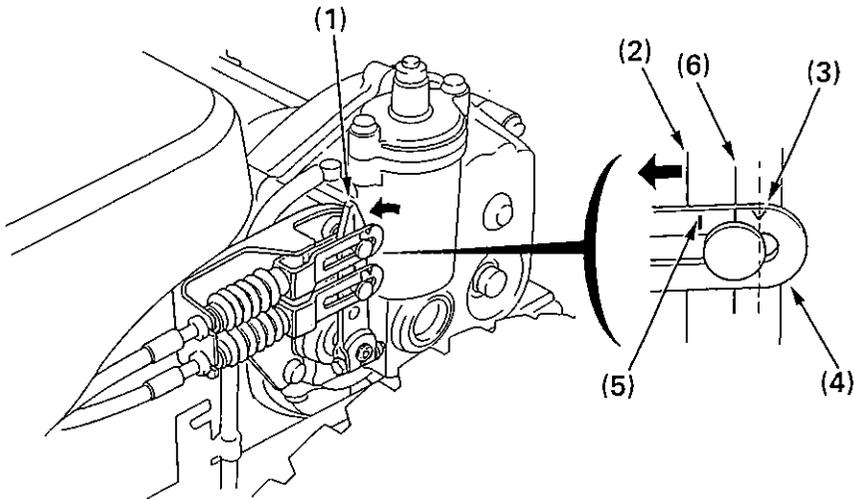
VORSICHT: Beim Trennen der Batteriekabel darauf achten, zuerst das Kabel von der negativen (-) Batterieklemme abzutrennen. Beim Anschließen zuerst das positive (+) Kabel an den positiven (+) Batteriepol, dann das negative (-) Kabel an den negativen (-) Batteriepol anschließen. Das Batteriekabel niemals in der umgekehrten Reihenfolge abtrennen/anschließen, da sonst bei Berührung der Pole bzw. Klemmen mit einem Werkzeug ein Kurzschluß verursacht wird.

5. Inspektion der Antriebskupplung (außer für Modell H3011H)

1. Stellen Sie den Gangschalthebel auf die Stellung "2" ein.
2. Schieben Sie den Kupplungsarm mit leichtem Druck nach vorne, bis Widerstand zu spüren ist. An diesem Punkt muß die Indexmarke auf dem Kupplungsarm zwischen den zwei Kerben auf der Kupplungszuglasche stehen. Falls die Indexmarke die Verschleißgrenzkerbe überschreitet, ist wahrscheinlich die Kupplungsbelagscheibe verschlissen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Honda-Händler.

ZUR BEACHTUNG: Drücken Sie den Kupplungsarm bei dieser Überprüfung nicht mit Gewalt, weil man sonst eine falsche Verschleißanzeige erhält.

- (1) KUPPLUNGSARM
- (2) KUPPLUNGSARM
- (3) VERSCHLEISSGRENZKERBE
- (4) KUPPLUNGSZUGLASCHE
- (5) KERBE
- (6) INDEXMARKE



6. Radwechsel

▲ WARNUNG

- Montieren Sie ein Rad nur ab, wenn der Aufsitzmäher auf festem und ebenem Boden steht.
- Unternehmen Sie keinen Reifenwechselversuch, wenn Sie nicht über die nötigen Werkzeuge und Kenntnisse verfügen.

Blockieren Sie die Räder sicher.

Vorderrad

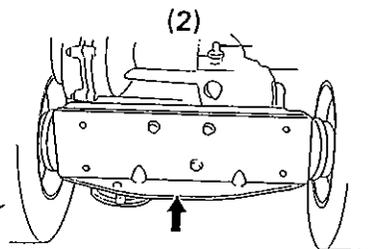
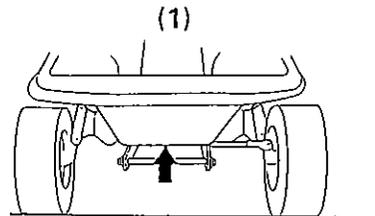
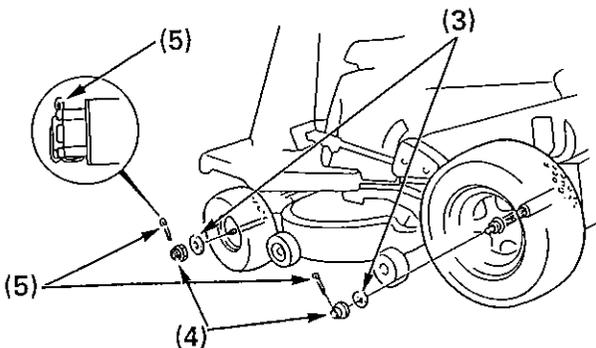
1. Den Splint herausziehen.
2. Den vorderen Teil des Mähers mit Hilfe eines Wagenhebers vom Boden abheben, und die 12 mm-Radnabenmutter, Unterlegscheibe sowie das Vorderrad entfernen.
3. Das Vorderad in der umgekehrten Ausbaureihenfolge wieder einbauen. Darauf achten, einen neuen Splint zu verwenden und diesen wie gezeigt richtig zu biegen.

Hinterrad

1. Den Splint herausziehen.
2. Den hinteren Teil des Mähers mit Hilfe eines Wagenhebers vom Boden abheben, und die 14 mm-Radnabenmutter, Unterlegscheibe sowie das Hinterrad entfernen.
3. Vor dem Einbauen des Hinterrads die Achswelle (verzahnter Teil) dünn mit Fett einschmieren.
4. Das Hinterrad in der umgekehrten Ausbaureihenfolge wieder einbauen. Darauf achten, einen neuen Splint zu verwenden und diesen wie gezeigt richtig zu biegen.

[PUNKTE FÜR WAGENHEBER]

- (1) VORN
- (2) HINTEN
- (3) UNTERLEGSSCHEIBE
- (4) RADNABENMUTTER
- (5) SPLINT



7. Einstellen/Auswechseln des Messerriemens

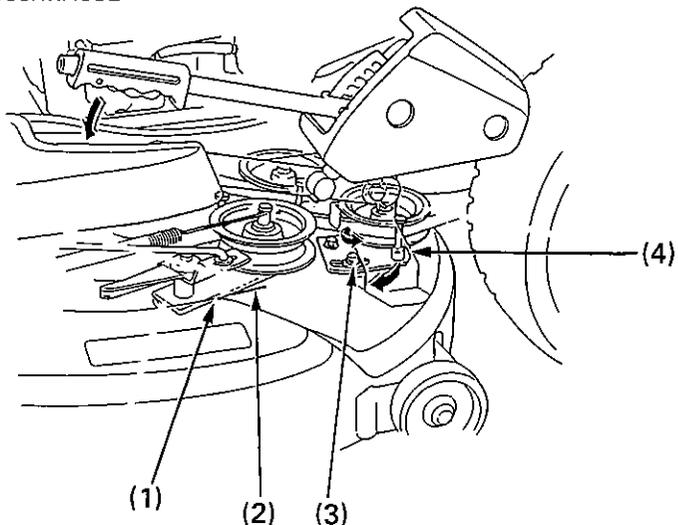
▲ WARNUNG Niemals versuchen, einen Riemen bei laufendem Motor auszuwechseln. Den Zündschlüssel aus dem Zündschloß abziehen, und den Kerzenstecker von der Zündkerze trennen, um ein unbeabsichtigtes Anspringen des Motors zu verhindern.

VORSICHT: Beim Auswechseln der Riemen oder Arbeiten an der Messerschneiden zum Schutz der Hände dicke Handschuhe tragen.

■ Einstellen

1. Das Lenkrad in Geradeausstellung bringen.
2. Den Zapfwellenhebel auf ON (eingerrückt) einstellen.
3. Das Messerwerk mit Hilfe des Messerwerkhöhen-Einstellhebels so weit wie möglich absenken.
4. Die 8-mm-Bundschraube lösen und den Einstellarm zum Körper ziehen, sodaß die Seitenkante vor dem Spannarm mit der Position der Einstellmarke am Messerwerk ausgerichtet ist; danach die Schraube wieder festziehen. Sicherstellen, daß die Winkel von Einstellmarke und Seitenkante ausgerichtet sind. Wenn die Seitenkante nach der Einstellung die Einstellmarke nicht erreicht, muß der Antriebsriemen ausgewechselt und die Einstellung erneut durchgeführt werden.

- (1) SEITENKANTE
- (2) EINSTELLMARKE
- (3) 8 x 16 mm-BUNDSCHRAUBE
- (4) EINSTELLARM



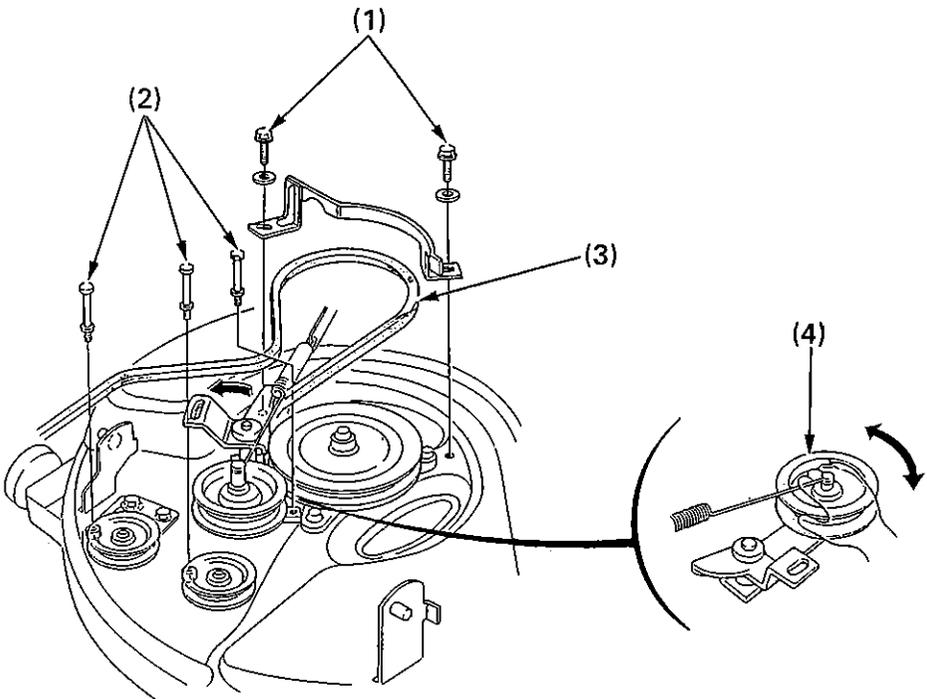
■ Auswechseln

1. Das Messerwerk aus dem Aufsitzmäher ausbauen und dabei auf die Anleitungsschritte auf den Seiten 40–42 Bezug nehmen.
2. Die beiden 6-mm-Schrauben und die unten gezeigten Anschlagsschrauben losdrehen.
3. Den Spannerarm zusammen der Riemenscheibe fest anfassen und den spannerarm nach außen ziehen, um die Spannung des Keilriemens aufzuheben. Nun den Messerwerkriemen abnehmen und durch einen neuen ersetzen.

▲ WARNUNG Fassen Sie nicht mit den Händen zwischen die Riemenscheiben und lassen Sie die Spannerrolle nicht zurückschnellen, sondern führen Sie sie langsam zurück.

4. Den Zusammenbau in umgekehrter obiger Reihenfolge ausführen.

- (1) 6-mm-SCHRAUBE (2)
- (2) ANSCHLAGSCHRAUBE (3)
- (3) MESSERWERKRIEMEN
- (4) SPANNERRIEMENSCHLEIBE

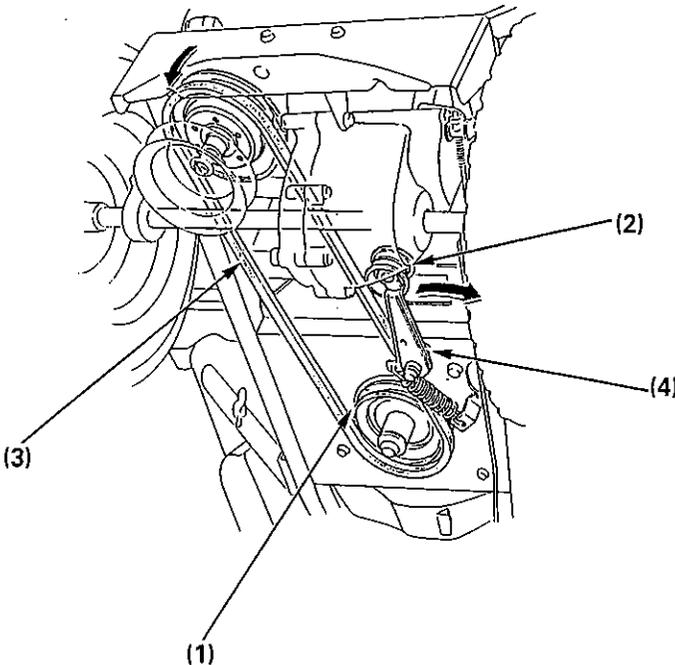


8. Auswechseln des Primär-Treibriemens

VORSICHT: Beim Auswechseln des Riemens zum Schutz der Hände dicken Handschuhe tragen.

1. Das Messerwerk abbauen. (Siehe Seiten 40–42).
2. Den Primär-Treibriemen von der Riemenscheibe am Riemen Spannarm entfernen und dabei den Arm mit der Hand nach außen drücken. Dann den Primär-Treibriemen von der Riemenscheibe am Motor entfernen.
3. Den Spannarm nach Abschrauben der 10 mm-Schraube entfernen, und den Primär-Treibriemen mit der Hand herausziehen.
 - Darauf achten, daß kein Fett oder Öl am Riemen anhaftet.

- (1) RIEMENSCHLEIBE (Motorseite)
- (2) SPANNROLLE
- (3) PRIMÄR-TREIBRIEMEN
- (4) SPANNARM

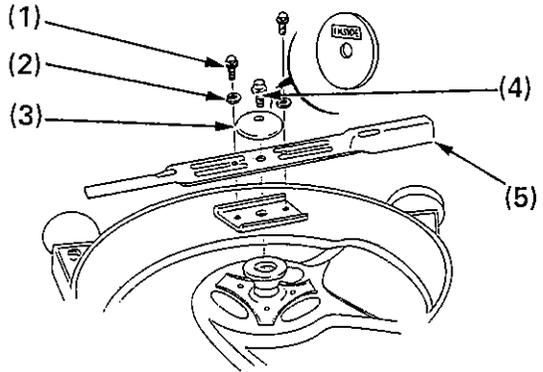


9. Auswechseln des Messers

▲ WARNUNG Um schwere Verletzungen zu vermeiden, den Zündschlüssel und den Zünderstecker abziehen, um ein zufälliges Starten auszuschließen. Dicke Handschuhe tragen, um Ihre Hände vor dem Messer zu schützen.

1. Das Messer gut festhalten, dann die Messerschraube, die 12x25-mm-Schrauben, die Messer-Unterlegscheibe, die Federscheiben und das Messer entfernen.

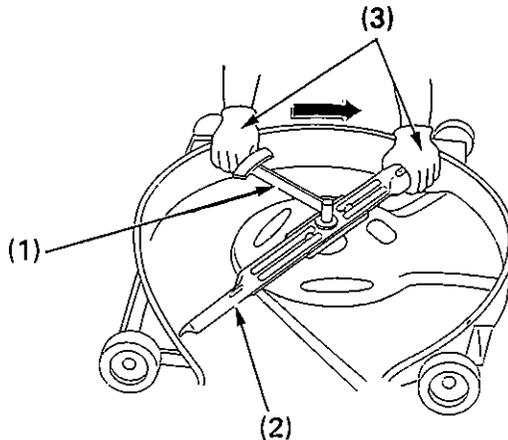
- (1) 12x25-mm-SCHRAUBE (2)
- (2) FEDERSCHEIBE (2)
- (3) MESSER-UNTERLEGSCHLEIBE
- (4) MESSERSCHRAUBE
- (5) MESSER



- 2. Anhaftenden Schmutz und Gras von der Messerwelle und innerhalb des Decks entfernen.
- 3. Ein neues Messer auf die Welle setzen und es mit der Messerschraube und der Unterlegscheibe festziehen. Das Messer gut festhalten, dann einen Drehmomentschlüssel verwenden, um zu überprüfen, ob die Messerschraube richtig festgezogen ist.

Anzugsmoment für 12x25-mm-Schraube: 8,5 kg-m
Anzugsmoment für Messerschraube: 5,0 kg-m

- (1) DREHMOMENTSCHLÜSSEL
- (2) MESSER
- (3) HANDSCHUHE



10. Reinigen des Funkenfängers

⚠ WARNUNG Der Schalldämpfer wird während des Betriebs sehr heiß und er bleibt nach Abstellen des Motors noch eine Zeitlang heiß. Darauf achten, den Schalldämpfer nicht zu berühren, während dieser heiß ist. Diesen vor Beginn der Arbeit abkühlen lassen.

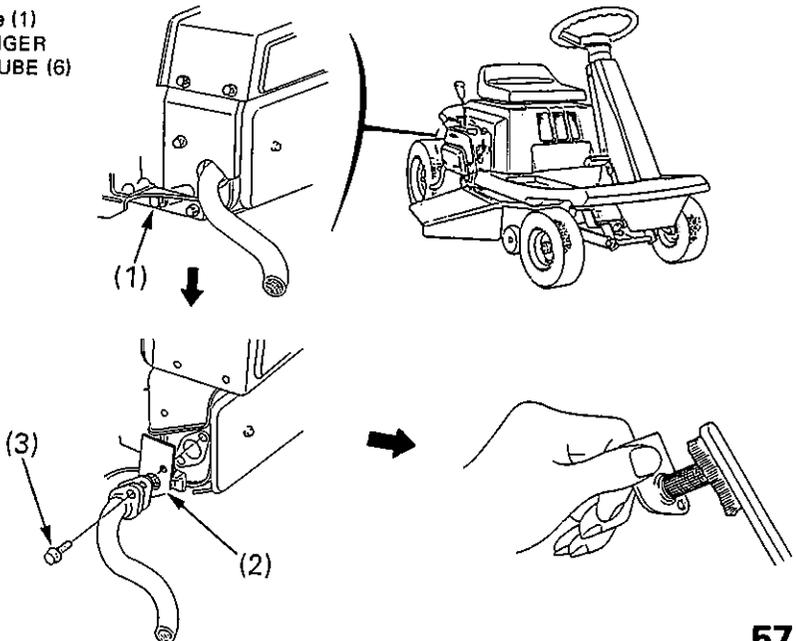
VORSICHT: Der Funkenfänger muß alle 100 Stunden gereinigt werden, um seine Leistungsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

1. Die vier 6-mm-Schrauben und die 8-mm-Schraube abschrauben, mit denen die Schalthebeführungsstrobe befestigt ist, dann die Strobe entfernen.
 - Dabei den Schalthebel auf irgendeine andere Gangstellung als den Leerlauf einstellen.
2. Die beiden 6-mm-Schrauben vom Endstück des Auspuffrohrs abschrauben. Das Endstück des Auspuffrohrs und den Funkenfänger entfernen. (Darauf achten, daß das Sieb des Funkenfängers nicht beschädigt wird.)
3. Das Sieb des Funkenfängers mit einer Drahtbürste von Kohlenstoffablagerungen befreien.

ZUR BEACHTUNG: Das Sieb der Funkenkammer auf Löcher oder Risse überprüfen. Wenn es beschädigt ist, durch ein neues ersetzen.

4. Alle Teile in der umgekehrten Ausbaureihenfolge wieder einbauen.

- (1) 8-mm-schraube (1)
(2) FUNKENFÄNGER
(3) 6-mm-SCHRAUBE (6)

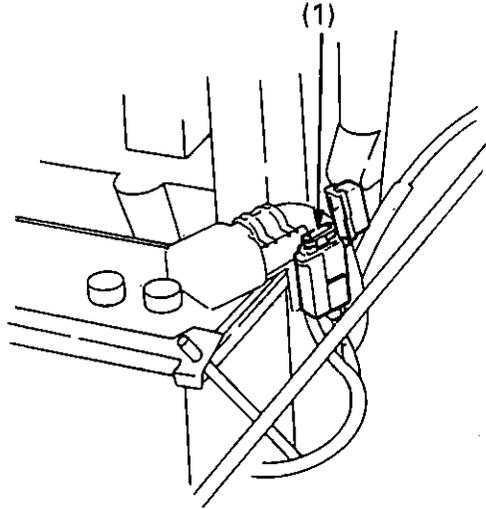


11. Auswechseln der Sicherung

Die Sicherung befindet sich am 5A-Kabel der Batterie. Bei häufigem Durchbrennen der Sicherung wird dies normalerweise einem Kurzschluß oder einer Überlastung des elektrischen Systems zugeschrieben.

Die alte Sicherung mit den Fingern aus den Halterungsklemmen ziehen, und die neue Sicherung in diese Klemmen hineindrücken.

(1) HAUPTSICHERUNG



⚠ WARNUNG Niemals eine andere Sicherung verwenden als die mit dem vorgeschriebenen Nennwert. Ein ernster Schaden im elektrischen System oder ein Brand kann die Folge sein.

VORSICHT: Den Motorschalter ausschalten (OFF), und den Zündschlüssel unbedingt vor dem Auswechseln der Sicherung herausziehen, um einen zufälligen Kurzschluß zu vermeiden.

12. Überprüfung des Getriebeölstands

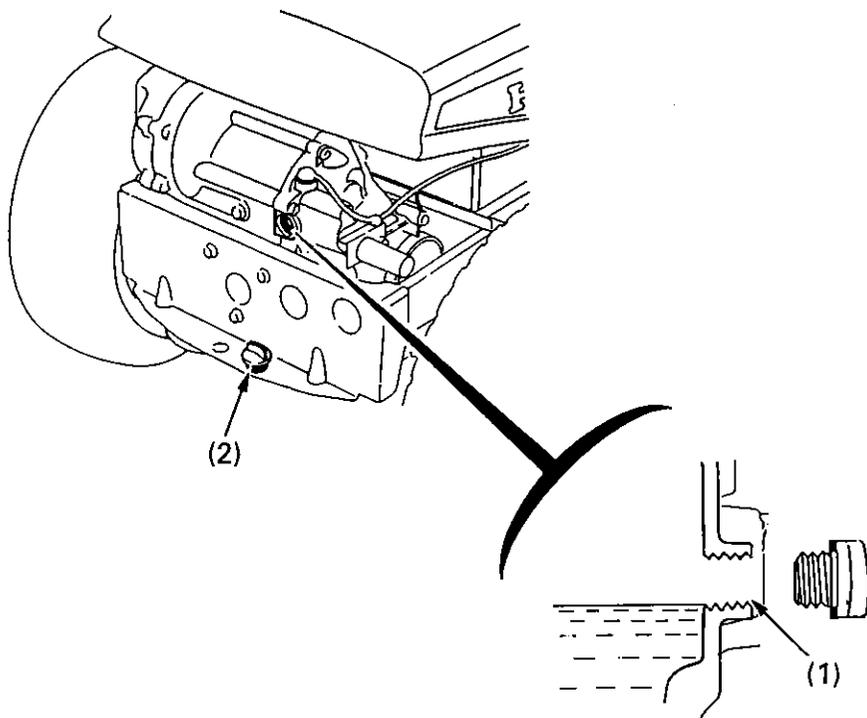
(Außer H3011H)

1. Den Aufsitzmäher auf ebenem Boden abstellen.
2. Den Öleinfülldeckel abnehmen und sich vergewissern, daß der Ölstand bis zur unteren Kante der Öleinfüllöffnung reicht.
3. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, mit dem empfohlenen Öl (siehe Seite 15) bis zur Unterkante der Öffnung auffüllen.
4. Den Öleinfülldeckel wieder einsetzen und festdrehen.

GETRIEBEÖLEINFÜLLMENGE 2,8 l

(1) ÖLEINFÜLLÖFFNUNG

(2) ÖLEINFÜLLDECKEL



(Nür H3011H)

Die Ölstandmarke am Reservetank überprüfen, um sicherzustellen, daß der Ölstand mit der vorgeschriebenen Füllmenge übereinstimmt.

GETRIEBEÖLEINFÜLLMENGE

OBERE MARKE: 4,45ℓ

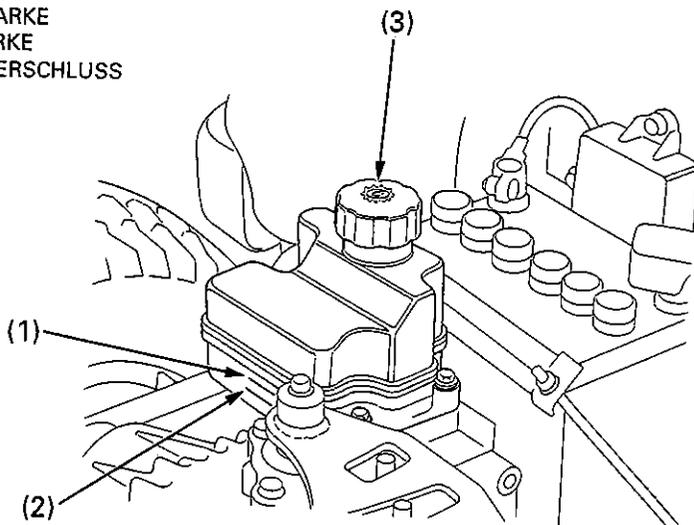
UNTEREMARKE: 4,35ℓ

VORGESCHRIEBENESÖL: HONDA HST ÖL

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Überprüfung des Ölstands sich vergewissern, daß sich der Mäher auf ebenem Boden befindet.
- Der Getriebeölstand wird durch die Betriebstemperatur beeinflusst. Überprüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor (bevor mit dem Mähen begonnen wird).

- (1) OBERE MARKENLEISTE
(2) UNTEREMARKE
(3) ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS



Motor springt nicht an:

1. Kein Kraftstoff im Tank. —————> Auftanken.
2. Gang eingelegt. —————> Gangschalthebel auf LEERLAUF stellen.
3. Zapfwellenschalthebel —————> Zapfwellenschalthebel auf OFF stellen, auf "N" stellen.
4. Zündkerze defekt oder falscher Elektrodenabstand. —————> Elektrodenabstand korrigieren oder Zündkerze erneuern (siehe S. 47).
5. Zündkabel lose oder abgetrennt. —————> Zündkabel überprüfen.
6. Kraftstoff gelangt nicht zum Vergaser. —————> Überprüfen Sie die Stellung des Kraftstoffhahns (siehe S. 27). Wenn die Störungsursache anderswo zu suchen ist, wenden Sie sich an Ihren autorisierten HONDA-Händler.
7. Batterie entladen oder Klemme locker. —————> Batterie laden oder Klemme nachziehen (siehe S. 49–50).
8. Handbremse nicht angezogen. —————> Den Handbremshebel anziehen.

Motor verliert Leistung:

1. Luftfiltereinsätze verschmutzt. —————> Einsätze reinigen oder erneuern (siehe S. 46).
2. Zündkerze defekt oder falscher Elektrodenabstand. —————> Elektrodenabstand korrigieren oder Zündkerze erneuern. (siehe S. 47).
3. Motor überlastet. —————> Kleineren Gang einlegen.
4. Verstopfter Funkenfänger —————> Den Funkenfänger reinigen (siehe Seite 57).

Motor überhitzt:

1. Kühlluft einlaß verstopft. —————> Kühlluft einlaß reinigen (siehe S. 14).
2. Motor überlastet. —————> Kleineren Gang einlegen.
3. Niedriger Motorölstand. —————> Empfohlenes Öl nachfüllen (siehe S. 45).
4. Zündkerze defekt oder falscher Elektrodenabstand. —————> Elektrodenabstand korrigieren oder Zündkerze erneuern (siehe S. 47).
5. Kühlgebläse beschädigt. —————> Wenden Sie sich an Ihren autorisierten HONDA-Händler.

Ölverbrauch:

1. Falsche Ölviskosität. —————> Öl mit der vorgeschriebenen Viskosität verwenden (siehe S. 15).
2. Ölundichtigkeiten. —————> Auf Ölaustritt an der Ablassschraube prüfen (siehe S. 45).
3. Abgenutzter Kolbenring usw. —————> Verständigen Sie Ihren Honda-Fachhändler.

Unruhiger Lauf:

1. Kraftstoff verschmutzt. —————> Wenden Sie sich an Ihren HONDA-Händler.
2. Luftfiltereinsätze verschmutzt. —————> Luftfiltereinsätze reinigen (siehe S. 46).
3. Zündkerze defekt oder falscher Elektrodenabstand. —————> Elektrodenabstand korrigieren oder Zündkerze erneuern (siehe S. 47).

Übermäßige Vibrationen:

1. Messer oder Motorbefestigungsteile locker. → Messerschrauben oder Motorbefestigungsteile nachziehen.
2. Messer beschädigt oder nicht ausgewuchtet. → Messer erneuern oder Ihren HONDA-Händler verständigen.
3. Beschädigter Riemen. → Riemen erneuern.
4. Jede einzelne Riemenscheibe beschädigt oder Riemenscheiben nicht ausgerichtet. → Wenden Sie sich an Ihren autorisierten HONDA-Händler.

Batterie ladet nicht:

1. Tote Zelle. → Batterie auswechseln.
2. Wackelkontakt oder Kabel gerissen. → Anschlüsse und Kabel überprüfen.

Handbremsen-Warnsummer funktioniert nicht:

1. Durchgebrannte Sicherung. → Sicherung erneuern.
2. Defekter Warnsummer. → Wenden Sie sich an Ihren autorisierten HONDA-Händler.

Schwergängige Lenkung:

1. Zu geringer Reifendruck. → Den Reifendruck in allen Reifen korrigieren (siehe S. 24).

Lenkung zieht auf eine Seite:

1. Lenksystem inkorrekt ausgerichtet. → Wenden Sie sich an Ihren autorisierten HONDA-Händler.
2. Unterschiedlicher Reifendruck in allen Reifen. → Den Reifendruck in allen Reifen korrigieren (siehe S. 24).
3. Lockere Befestigungselemente des Lenksystems. → Wenden Sie sich an Ihren autorisierten HONDA-Händler.

Ungleichmäßiges Mähen:

1. Fahrgeschwindigkeit zu hoch. → Kleineren Gang einlegen.
2. Gras sammelt sich im Messerwerk an. → Innenseite des Messerwerks reinigen (siehe S. 42).
3. Messer stumpf. → Messer erneuern oder Ihren HONDA-Händler verständigen.
4. Falscher Reifendruck. → Reifendruck überprüfen (siehe S. 25).
5. Mäher ist nicht waage. → Befestigung des Messerwerks überprüfen. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten HONDA-Händler.
6. Falsche Messerwerkshöhe. → Höhe richtig einstellen.
7. Auswerfeschütte verstopft (wenn mit Sonder-Grassack ausgerüstet). → Grassack und Schütte leeren.

Auswerfeschütte des Messerwerks verstopft:

1. Falsche Messer. —————> Die Original-Honda-Messer oder ihre Entsprechungen verwenden.
2. Messerwerk zu niedrig. —————> Messerwerk anheben und Höhe richtig einstellen.
3. Motor überlastet. —————> Mit Vollgas betreiben. Kleineren Gang einlegen. Messerwerk im ersten Durchgang höher einstellen als gewünscht, dann im zweiten Durchgang auf gewünschte Höhe mähen.
4. Nasser Rasen. —————> Bei trockenem Rasen mähen.
5. Zu hoher Rasen. —————> Messerwerk im ersten Durchgang höher einstellen als gewünscht, dann im zweiten Durchgang auf gewünschte Höhe mähen.
6. Niedrige Motordrehzahl. —————> Das Gas voll aufdrehen.
7. Grassäcke voll (Sonder- —————> Grassäcke leeren.
teil).

Messer rotieren nicht oder bleiben nicht stehen:

1. Messertreibriemen ver- —————> Treibriemen erneuern (siehe S. 54).
schlissen oder gerissen.
2. Störung des Zapfwellen- —————> Wenden Sie sich an Ihren autorisierten
schalthebels. HONDA-Händler.

Zu kurz geschnittener Rasen:

1. Schnitthöhe zu niedrig. —————> Messerwerk anheben.
2. Zu schnelles Kurvenfahren. —————> Die Geschwindigkeit verringern.
3. Wellige Schnittfläche. —————> Schnittmuster verändern.
4. Rauhe und unebene —————> Den Schnitthöheneinsteller verändern
Rasenfläche. (siehe S. 10).

Zu hohe Mähbelastung (Drehzahlminderung):

1. Niedrige Motordrehzahl. —————> Das Gas voll aufdrehen.
2. Zu hohe Fahrgeschwin- —————> Die Geschwindigkeit verringern.
digkeit.
3. Fremdgegenstände (Holz, —————> Alle Fremdgegenstände entfernen.
Steine) blockieren das
Messer.

Aufsitzmäher fährt nicht, oder Kupplung rückt nicht richtig ein, wenn ein Gang eingelegt wird: (außer Modell H3011)

1. Kupplung defekt. —————> Wenden Sie sich an Ihren autorisierten
HONDA-Händler.
2. Getriebe läßt sich nicht —————> Wenden Sie sich an Ihren autorisierten
schalten. HONDA-Händler.
3. Anormales Einrücken der —————> Wenden Sie sich an Ihren autorisierten
Kupplung. HONDA-Händler.

Der Aufsitzmäher bewegt sich nicht oder nur sehr langsam, wenn der Schalt-
hebel in die Fahrbereichsposition gebracht wird (nur beim Modell H3011H).

1. Getriebe-Freigabehebel (für —————> In die obere Einstellposition bringen.
Manuellbetrieb) befindet sich in
der unteren Position.
2. Der Aufsitzmäher bewegt sich —————> Verständigen Sie Ihren Honda-Händler.
nicht oder nur sehr langsam.

SICHERHEITSVERORDNUNG FÜR ASBEST- PRODUKTE 1985

*EINIGE ODER ALLE der
folgenden Teile können ASBEST
enthalten.*

*Beim Auswechseln dieser Teile
müssen folgende Vorkehrungen
getroffen werden:*

- | | |
|---|---|
| ● Bremsbeläge für Scheibenbremsen | Staubsauger benutzen, um Ausbreitung von Staub zu verhüten. |
| ● Bremsbeläge für Trommelbremsen | Staubsauger benutzen, um Ausbreitung von Staub zu verhüten. |
| ● Dichtungen, Packungen oder Isolierungen | Nicht knicken oder in kleine Stücke zerbrechen. |
| ● Kupplungsreiblamellen | Nicht in kleine Stücke zerbrechen. |
| ● Zündkerzenstecker | Nicht in kleine Stücke zerbrechen. |
| ● Schalldämpfer | Nicht zerlegen oder abtrennen. |
| ● Geräuschdämmung | Nicht zerlegen oder abtrennen. |

9. TECHNISCHE DATEN

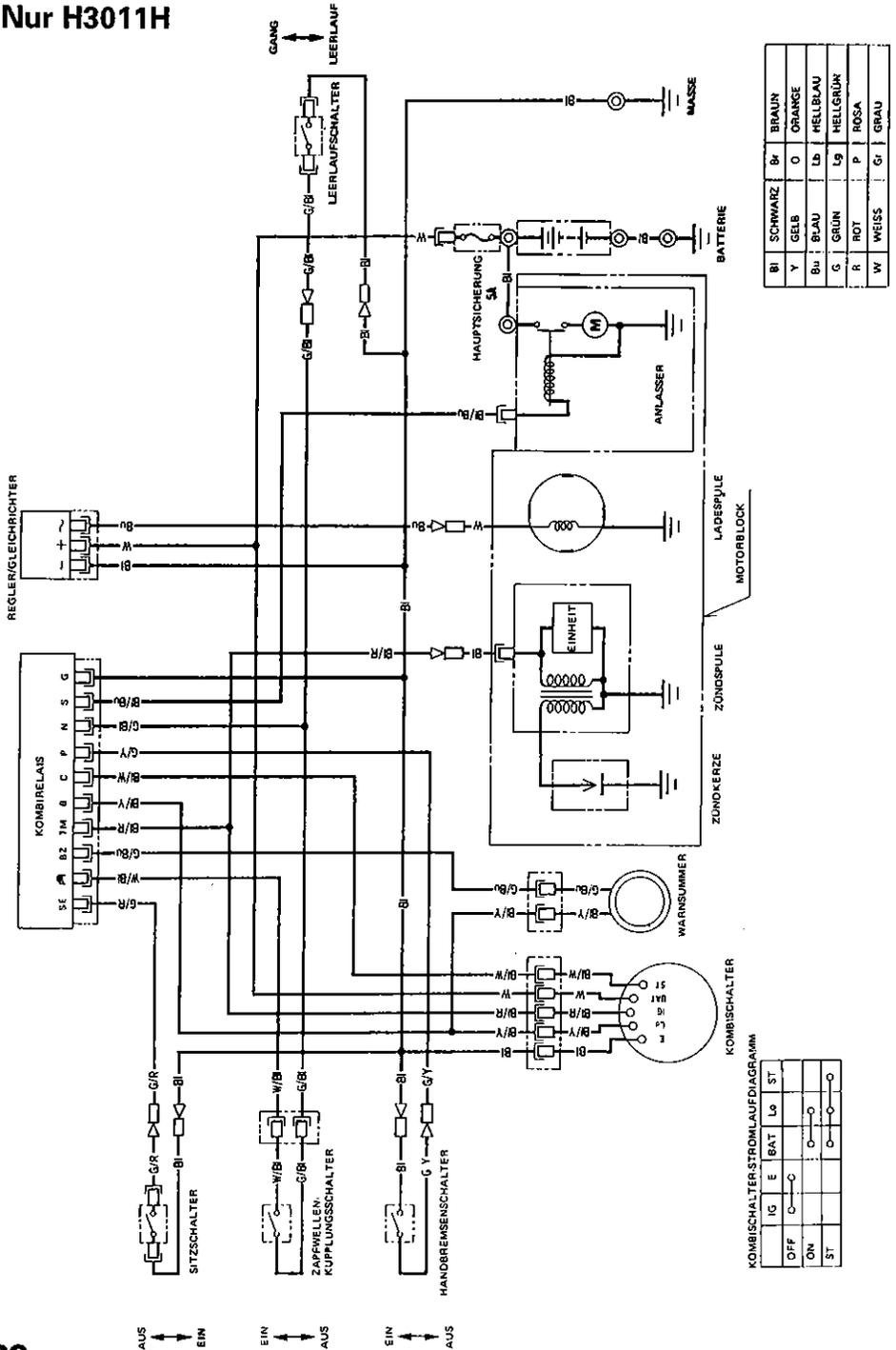
MODELL	H3011	
Bezeichnungscode	MZAJ	
MOTOR Modell Bauart Hubraum Bohrung und Hub Zündzeitpunkt Zündanlage Kühlung Motorölfüllmenge Zündkerze	GXV340K1 Einzylinder-4-Takt-Motor mit obentliegenden Ventilen 337 cm ³ 82 x 64 mm 20° vor OT Transistorisierte Magnetzündung Gebläsekühlung 1,1 l BPR5ES (NGK), W16EPR-U (ND)	
RAHMEN Abmessungen Länge x Breite x Höhe Spurweite Vorne Hinten Radstand Schnittbreite Schnitthöhe Trockengewicht Reifengröße Reifendruck Gangschaltung Fahrgeschwindigkeit (bei 3 300 U/min)	1 550 x 1 070 x 1 000 mm 570 mm 660 mm 1 100 mm 760 mm Ca. 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2... <div style="text-align: right;">Außer SE Type</div> Ca. 1/2, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3... SE Type 162 kg Vorne 11 x 4,00–5, Hinten 16 x 6,50–8 Vorne 1,0 kg/cm ² , Hinten 0,7 kg/cm ² 5 Vorwärtsgänge, 1 Rückwärtsgang	
1. Gang 2. Gang 3. Gang 4. Gang 5. Gang Rückwärtsgang Kraftstofftankinhalt Batterie	SC Typ	Außer SC Typ
	2,4 km/h 3,7 km/h 5,7 km/h 7,0 km/h 7,9 km/h 2,8 km/h 2,5 l 12V 22AH	2,1 km/h 3,7 km/h 5,7 km/h 7,0 km/h 7,9 km/h 2,6 km/h

ZUR BEACHTUNG: Technische Daten unterliegen Änderung ohne Vorankündigung.

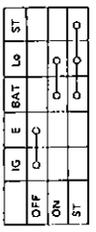
MODELL	H3011H
Bezeichnungscod	MZAJ
MOTOR	
Modell	GXV340K1
Bauart	Einzylinder-4-Takt-Motor mit obenliegenden Ventilen
Hubraum	337 cm ³
Bohrung und Hub	82 x 64 mm
Zündzeitpunkt	20° vor OT
Zündanlage	Transistorisierte Magnetzündung
Kühlung	Gebläsekühlung
Motorölfüllmenge	1,1 l
Zündkerze	BPR5ES (NGK), W16EPR-U (ND)
RAHMEN	
Abmessungen	
Länge x Breite x Höhe	1 550 x 1 070 x 1 000 mm
Spurweite	
Vorne	570 mm
Hinten	660 mm
Radstand	1 100 mm
Schnittbreite	760 mm
Schnitthöhe	Ca. 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2 ... Außer SE Type Ca. 1/2, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 ... SE Type
Trockengewicht	178 kg
Reifengröße	Vorne 11 x 4,00-5, Hinten 16 x 6,5-8
Reifendruck	Vorne 1,0 kg/cm ² , Hinten 0,7 kg/cm ²
Shaltposition	Transport, Mähen und Retourgang
Fahrgeschwindigkeit	
(bei 3 300 U/min)	
Mähgeschwindigkeit	5,3 km/h
Max. Geschwindigkeit	7,6 km/h
Rückfahrgeschwindigkeit	2,7 km/h
Kraftstofftankinhalt	2,5 l
Batterie	12V 22AH

ZUR BEACHTUNG: Technische Daten unterliegen Änderung ohne Vorankündigung.

Nur H3011H



B	SCHWARZ	B	BRAUN
Y	GELB	O	ORANGE
Bu	BLAU	Lb	HELLBLAU
G	GRÜN	Lg	HELLGRÜN
R	ROT	P	ROSA
W	WEISS	G	GRAU





39763801
00X39-763-8010



英 仏 独 西 葡 伊 日 (AP) 10009001

PRINTED IN JAPAN